

KALFIRE
FIREPLACES

Gi

Installationsanleitung
GESCHLOSSENE GASFEUERSTELLEN

Geschlossene Gasfeuerstellen Kalfire Gi

Gi75/59F, Gi80/55C, Gi85/55S
Gi105/59F, Gi110/55C, Gi115/55S
Gi105/79F, Gi110/75C, Gi115/75S
Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R
für Gasarten: G20, G25, G30 und G31

Version 06-2026

INHALT

1.	Allgemeine Informationen	6	5.8	Drosselplatte platzieren	24
1.1	Vorwort.....	6	5.9	Deckenplatten entfernen.....	25
1.2	Piktogramme	6	5.10	Installation und Fertigstellung der Verkleidung	25
1.3	Garantie	7	5.11	Einlegen der Kaminfüllung bei Kalfire Gi-Gasfeuerstellen	27
1.4	Kompatibilität der Gi- Gasfeuerstelle.....	8	6.	Bedienung Kalfire Gi Gasfeuerstelle	28
1.5	Empfang und Kontrolle	8	6.1	Bedienmöglichkeiten.....	28
2.	Sicherheit	10	6.2	Synchronisierung der Fernbedienung ..	28
2.1	Sicherheit im Hinblick auf die Installation	10	6.3	KalSense-Ring	29
2.2	Vorhandene Gas- und Elektroinstallation	10	6.4	Fernbedienung und Icons	29
2.3	Installationsanweisungen	11	6.5	Kalfire Connected App.....	31
2.4	Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen.....	12	7.	Wartung.....	33
2.5	Sicherheit im Hinblick auf die Nutzung	12	7.1	Wartung	33
2.6	Drei Sicherheitsvorrichtungen der Gasfeuerstelle	13	7.2	Auswechseln der Batterie	35
3.	Beschreibung	15	7.3	Demontage und Entsorgung	36
3.1	Beschreibung der Gasfeuerstelle	15	8.	ANHÄNGE	38
4.	Vorbereitung	16	8.1	Kanalkonfigurationen.....	38
4.1	Vorarbeiten anhand einer Maßzeichnung.....	16	8.2	Erklärung und Anwendung der Kontakte 47	
4.2	Schornsteinberechnung	16	8.3	Produktkarte – Teil 1	48
4.3	Alternative Lösung bei unzureichendem Schornsteinzug	17	8.4	Produktkarte – Teil 2	49
4.4	Installation als Außenwandanschluss (Betriebsart C11).....	17	8.5	Einlegen der Kaminfüllung.....	50
4.5	Gasgerät kontrollieren	17	8.6	Technische Daten pro Gasfeuerstelle ..	68
4.6	UTP-Verbindung und/oder WLAN-Signal Prüfung.....	17	8.7	Länderübersicht.....	70
5.	Installation	18	8.8	Konformitätserklärung.....	71
5.1	Abgasanlage und Mündungsabschluss platzieren.....	18			
5.2	Gasfeuerstelle platzieren.....	19			
5.3	Gasfeuerstelle anschließen.....	21			
5.4	Reinigen und Testen der Gasfeuerstelle 22				
5.5	Gasmessung.....	22			
5.6	Abgaswegeprüfung gemäß Kehr- und 23				
	Überprüfungsordnung (KÜO)	23			
5.7	Schornsteinfeger-Messpunkte.....	24			

1. Allgemeine Informationen

Die folgenden Abschnitte enthalten allgemeine Informationen

über die Gasfeuerstelle:

- Vorwort
- Piktogramme
- Garantie
- Kompatibilität der Gi- Gasfeuerstelle
- Empfang und Kontrolle

1.1 Vorwort

Über diese Anleitung

In dieser Anleitung werden bestimmte Modellreihen abgekürzt bezeichnet. Damit sind die folgenden Modelle gemeint:

- Gi75/59-Serie:
Gi75/59F, Gi80/55C und Gi85/55S
- Gi105/59-Serie:
Gi105/59F, Gi110/55C und Gi115/55S
- Gi105/79-Serie:
Gi105/79F, Gi110/75C und Gi115/75S
- Gi80/140-Serie:
Gi80/140F, Gi80/140T und Gi85/140R

Dieses Installationshandbuch wurde für befugtes technisches Personal geschrieben und enthält die erforderlichen Informationen zur Installation der Gasfeuerstelle von Kalfire. Neben dieser Anleitung ist auch eine separate Bedienungsanleitung erhältlich. Die Bedienungsanleitung muss bei der Gasfeuerstelle aufbewahrt werden, damit diese für Nutzer der Gasfeuerstelle stets verfügbar ist.

Die geschlossenen Gasfeuerstellen von Kalfire dürfen ausschließlich von anerkannten Fachbetrieben unter Berücksichtigung der nationalen und lokalen Vorschriften eingebaut werden. Bei Installation und Betrieb der vollständig angeschlossenen Gasfeuerstellenanlage muss der heutige Stand der Technik und die Bestimmungen der zuständigen Aufsichtsbehörde sowie die nationalen und europäischen Normen beachtet werden.

Wartungs- oder Reparaturarbeiten dürfen nur von zugelassenen Fachbetrieben ausgeführt werden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Feuerstelle ist für den Einsatz als so genanntes Stimmungsfeuer konzipiert und nicht als generelles Heizungssystem für eine komplette Wohnung oder einen Teil des Hauses.

Die Gasfeuerstelle darf ausschließlich in Übereinstimmung mit dem eigentlichen Verwendungszweck und unter Beachtung der Montageanleitung und der Bedienungsanleitung verwendet werden.

Modifikationen jeglicher Art können die Sicherheit der Gasfeuerstelle beeinträchtigen. Änderungen führen nicht nur zum Erlöschen der Garantie, sondern auch zum Ablauf des Prüfsiegels der Gasfeuerstelle.

Wenn die Gasfeuerstelle nicht korrekt installiert ist, werden jegliche Garantie- und/oder Schadensansprüche gegenüber Kalfire für nichtig erklärt.

Die Gasfeuerstelle ist nach CE-Norm EN-613 geprüft. Jede Gasfeuerstelle, die das Werk verlässt, wurde technisch und funktionell nach den Qualitätsnormen getestet.

Diese Anleitung ist in mehreren Sprachen erhältlich. Besuchen Sie dafür www.kalfire.com oder wenden Sie sich an Ihren Fachbetrieb. Alle übersetzten Anleitungen wurden ausgehend von der niederländischen Anleitung übersetzt, die als Originaldokument gilt.

Haftungsausschluss

Alle Rechte vorbehalten. Diese Montageanleitung oder Teile davon dürfen weder ganz noch teilweise ohne vorhergehende schriftliche Einwilligung von Kalfire kopiert, verbreitet oder in andere Sprachen übersetzt werden. Kalfire behält sich das Recht vor, die Montageanleitung zu verändern. Kalfire gewährt keine Garantie – weder implizit noch explizit – für den Inhalt dieser Montageanleitung. Der Benutzer ist für die Risiken verantwortlich, die mit der Anwendung der Anweisungen dieser Montageanleitung zusammenhängen.

Copyright © 2026 Kalfire B.V. Geloërveldweg 21, Belfeld, Niederlande

1.2 Piktogramme

In dieser Anleitung werden die folgenden Piktogramme verwendet:



WICHTIG!

Warnung vor explosiven Stoffen. Grenzen Sie das Risiko einer Explosion ein, indem Sie in der Nähe von explosiven Stoffen die Anweisungen mit angemessener Sorgfalt ausführen.



GEFAHR!

Warnung vor brennbaren Materialien. Befolgen Sie die Anweisungen, um sicherzustellen, dass ein möglicher Brand durch plötzliches Entzünden brennbarer Stoffe vermieden wird.



WARNUNG!

Allgemeine Warnung. Grenzen Sie das Risiko einer Verletzung ein, indem Sie alle Anweisungen mit angemessener Sorgfalt ausführen.



ACHTUNG!

Allgemeine Warnung. Grenzen Sie das Risiko eines Materialschadens ein, indem Sie alle Anweisungen mit angemessener Sorgfalt ausführen.

1.3 Garantie

Alle Produkte von Kalfire sind sorgfältig und aus hochwertigen Materialien hergestellt worden. Sollte dennoch ein Fehler oder Mangel auftreten, gewährt Kalfire eine Garantie gemäß den nachstehenden Garantiebedingungen.

Garantiebedingungen

1. Die Garantiezeit für Gasfeuerstellen von Kalfire beträgt zwei Jahre ab dem Kaufdatum, das deutlich lesbar auf dem Kaufbeleg stehen muss.
2. Der 2-jährige Garantiezeitraum gilt nicht für Verfärbungen der Lackierung flacher oder Design-Rück- und/oder Seitenwänden. In diesem Fall gilt ein Garantiezeitraum von 1 Jahr.
3. Glasscheiben und Dichtungen sind von der Garantie ausgenommen.
4. Für physikalische und chemische Einflüsse von außen während des Transports, der Lagerung oder der Installation besteht keine Garantie.
5. Die Gasfeuerstelle muss von einem von Kalfire zugelassenen Fachbetrieb gemäß national und regional geltenden Normen und gemäß der mit der Gasfeuerstelle mitgelieferten Montageanleitung eingebaut werden.
6. Kalfire übernimmt keine Verantwortung für Fehler oder Mängel in Zusammenhang mit der Installation der Gasfeuerstelle. Platzierung des Geräts, Qualität der Fertigstellung, für die Fertigstellung verwendeter Materialien und die Kontrolle der korrekten Funktionsweise der konzentrischen Abgasanlage fällt in den

Verantwortungsbereich des von Kalfire zugelassenen Fachbetriebs.

7. Die Garantie gewährt keinen Anspruch auf Schadenersatz wegen einer eventuellen Unmöglichkeit der Nutzung der Gasfeuerstelle.
8. Sollte innerhalb der Garantiezeit eine Funktionsstörung als Folge eines Herstellungs- oder Materialfehlers auftreten, liefert Kalfire dem Installateur der Gasfeuerstelle die für die Reparatur erforderlichen Ersatzteile, kommt jedoch nicht für die Demontage- bzw. Montagekosten auf.
9. Eine Reparatur oder ein Austausch von Einzelteilen, die unter die Garantie fallen, verlängert in keinem Fall die Gesamtgarantiezeit.
10. Sollte der von Kalfire zugelassene Fachbetrieb einen Garantiefall nicht beheben können, kann er auf ausdrücklichen Wunsch den Kundendienst von Kalfire darum bitten, dies zu übernehmen (ausschließlich in den Benelux-Ländern, Frankreich, das Vereinigte Königreich und Deutschland).
11. Prüfung oder Reparatur einer kompletten Gasfeuerstelle oder Teilen davon erfolgt nur auf Vereinbarung und nach vorheriger Rücksprache mit einem zugelassenen Fachbetrieb und Kalfire.
12. Bei eventuellen Servicearbeiten vor Ort (nur in den Benelux-Ländern, Frankreich, das Vereinigte Königreich und Deutschland), die von Kalfire während der Garantiezeit ausgeführt werden, muss immer der mit dem Kaufdatum versehene Kaufbeleg vorgelegt werden.
13. Bei Serviceleistungen vor Ort außerhalb der Garantiezeit werden die Materialkosten, Arbeitsstunden und Fahrtkosten dem Kunden in Rechnung gestellt.

Die Garantieleistung erlischt in folgenden Fällen:

1. Wenn die Garantiebedingungen nicht oder nur teilweise eingehalten worden sind.
2. Wenn Änderungen an der Feuerstelle ohne schriftliche Genehmigung von Kalfire vorgenommen worden sind.
3. Wenn der Eigentümer der Feuerstelle nicht der ursprüngliche Käufer ist.
4. Wenn die Montage- oder Bedienungsanleitung bei der Installation und Benutzung der Feuerstelle nicht berücksichtigt worden ist.

5. Wenn von der durch Kalfire spezifizierten konzentrischen Abgasanlage in irgendeiner Form abgewichen wurde.
6. Wenn beim Einlegen der Kaminfüllung von der durch Kalfire spezifizierten Vorgehensweise in irgendeiner Form abgewichen wurde. Dies schließt die im Brennbett liegenden Keramikholzscheite ein.
7. Wenn die reklamierten Beschädigungen durch äußere Umstände (Erschütterungen, Blitzschlag, Umfallen, Hochwasser, Überhitzung der Feuerstelle) während des Transports, der Lagerung oder der Installation entstanden sind.
8. Wenn die Gasfeuerstelle unsachgemäß, unachtsam oder fahrlässig behandelt oder benutzt worden ist.
9. Wenn Einzelteile von einem anderen Hersteller oder einem nicht von Kalfire zugelassenen Installateur oder Fachbetrieb repariert oder geliefert worden sind.

1.4 Kompatibilität der Gi-Gasfeuerstelle

Sie können die Gasfeuerstelle mit einem externen Gerät (z. B. Tablet oder Smartphone) steuern. Diese Verbindung kann hergestellt werden, indem die Gi- Gasfeuerstelle mit einem UTP-Kabel direkt an den Router angeschlossen wird oder über eine drahtlose WLAN-Verbindung. Wenn die Gasfeuerstelle drahtlos mit dem Router verbunden ist, kann es in Einzelfällen vorkommen, dass diese Schnittstelle nicht einwandfrei funktioniert. Das kann an einer unzureichenden Reichweite des WLAN-Netzwerks (Signal) oder an Kompatibilitätsproblemen der verbundenen Geräte (darunter Smartphone, Tablet, Router) liegen.

Die Gi Gasfeuerstelle und Ihr externes Gerät müssen an denselben Router (dasselbe Netzwerk) angeschlossen werden. Das WLAN-Signal sollte vorher getestet und ggf. verbessert werden. Aufgrund der Vielzahl der angebotenen Geräte lässt sich die Kompatibilität der Geräte leider nicht vorab überprüfen. Die Kompatibilität lässt sich erst überprüfen, wenn die Schnittstelle installiert worden ist. Kalfire übernimmt keine Haftung, wenn die Gi Gasfeuerstelle aufgrund eines der hier beschriebenen Gründe nicht oder nicht einwandfrei funktioniert.

1.5 Empfang und Kontrolle

Die Gasfeuerstelle wird komplett montiert geliefert. Nach Installation ist die Gasfeuerstelle einsatzbereit. Im Einklang mit den Geschäfts- und Lieferbedingungen müssen Beschädigungen, fehlende Teile oder eine nicht ordnungsgemäße Lieferung innerhalb von 5 Arbeitstagen an Kalfire gemeldet werden.

Führen Sie die folgenden Kontrollen bei Warenannahme durch:

- Überprüfen Sie, ob die Verpackung nicht beschädigt ist.
- Überprüfen Sie die Glasscheiben des Produkts auf Bruchstellen.
- Melden Sie Transportschäden bei Warenannahme direkt an den Spediteur, beispielsweise auf dem Lieferschein.
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Überprüfen Sie, ob das richtige Produkt geliefert wurde.
- Überprüfen Sie, ob die Gasspezifikation mit Ihrer Bestellung übereinstimmt.

Lieferumfang

Lieferumfang der Gasfeuerstelle:

- Gasfeuerstelle
- Fernbedienung
- Montageanleitung
- Bedienungsanleitung
- Keramische Brennerholzscheite, Keramikholzscheite und Dekorationsmaterial
- EmberGlow
- Drosselplatte
- Stromkabel (2 Meter)
- Lack-Spraydose
- Energielabel

Registrieren Sie Ihren Kamin für schnellen Service und Support

Wir empfehlen, Ihren Kamin zu registrieren.

Durch die Registrierung verfügen wir über die korrekten Informationen zu Ihrem Gerät. Im Falle einer Störung oder Wartung können wir Ihnen schneller und effizienter helfen – wenn Ihr Installateur oder Händler das Problem nicht lösen kann oder nicht mehr erreichbar ist.

Für die Registrierung benötigen Sie die Seriennummer Ihres Kamins. Diese finden Sie auf dem Typenschild (Aufkleber mit den technischen Daten des Kamins), das sich auf der Innenseite des Geräts, auf der separat mitgelieferten Registrierungskarte und/oder in der Bedienungsanleitung befindet.

Die Registrierung ist einfach und dauert nur wenige Minuten. So stellen Sie sicher, dass Sie den bestmöglichen Service erhalten – jetzt und in Zukunft.

Jetzt registrieren:



2. Sicherheit

Die folgenden Abschnitte enthalten Sicherheitsinformationen über die Gasfeuerstelle:

- Sicherheit im Hinblick auf die Installation
- Vorhandene Gas- und Elektroinstallation
- Installationsanweisungen
- Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen
- Sicherheit im Hinblick auf die Nutzung
- Drei Sicherheitsvorrichtungen der Gasfeuerstelle

2.1 Sicherheit im Hinblick auf die Installation

Die Installation der Gasfeuerstelle beinhaltet Verfahren, die sorgfältig ausgeführt werden müssen. Befolgen Sie bei der Installation die in Ihrem Land geltenden Arbeitsschutzvorschriften.

Allgemeine Anweisungen für die Installation:

- Alle beschriebenen Verfahren dürfen nur durch autorisiertes technisches Fachpersonal ausgeführt werden.
- Führen Sie die Installationsverfahren sorgfältig aus, um Schäden und Unfällen vorzubeugen.
- Nutzen Sie während der Arbeit angemessene Schutzausrüstungen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Bedingungen vor Ort, beispielsweise der Gasdruck und die Gasart, mit den Angaben auf dem Typenschild der Gasfeuerstelle übereinstimmen.
- Installieren Sie eine Gasfeuerstelle nur in Räumen mit ausreichender Belüftung entsprechend den geltenden Vorschriften.
- Führen Sie immer eine Schornsteinberechnung durch, wie in der Schornsteinberechnung angegeben.
- Verwenden Sie immer eine konzentrische Abgasanlage in Übereinstimmung mit der Zertifizierung der Gasfeuerstelle.
- Halten Sie sich an die festgelegten Montageanweisungen.

2.2 Vorhandene Gas- und Elektroinstallation

Die Gasleitung und der Gashahn zur Gasfeuerstelle müssen von einem Fachmann installiert werden (und sind nicht im Lieferumfang enthalten). Der Gasleitungsdurchmesser muss für jedes Gerät anhand der geltenden Richtlinien bestimmt werden.

- Für die Niederlande gelten die Richtlinien NEN 1078 und NPR 3378.
- Für Belgien gilt die Richtlinie NBN D51-003 (Kamin- und Gasanschlüsse).
- Für Deutschland beachten Sie die TRGI und die länderspezifischen Bauverordnungen.

Überprüfung der Gasspezifikationen

Überprüfen Sie, ob die Gasspezifikationen mit dem Anschluss übereinstimmen. Auf dem Typenschild ist die geeignete Gasart und der Gasdruck der Gasfeuerstelle angegeben. Das Typenschild befindet sich auf der linken Seite des Kühlschlitzes auf einer Metallplatte. Es kann nach oben geschoben werden (siehe Abbildung 16). Nehmen Sie dazu die Frontscheibe aus der Gasfeuerstelle.

Bei der Gi 80/140-Serie befindet sich das Typenschild auf der Serviceklappe hinten links in der Feuerstelle (siehe Abschnitt 5.5)

Eine zweite Kopie des Typenschildes befindet sich auf der Innenseite der vorderen Umschlagseite der Bedienungsanleitung.

Wenn Sie die Gasfeuerstelle in Kombination mit einer anderen Gasart verwenden möchten, erkundigen Sie sich bei Kalfire nach den Möglichkeiten.

Überprüfung der Elektroinstallation

Die elektrische Installation zur Gasfeuerstelle muss von einem Fachmann installiert werden und ist nicht im Lieferumfang enthalten. Betriebsspannung und erforderliche Leistung: 230V/60W VAC.



WARNUNG!

Die Feuerstelle erfordert eine permanente Stromversorgung. Bei Unterbrechung der Stromversorgung werden zuvor gespeicherte Fehler gelöscht. Regelmäßiges Unterbrechen der Stromversorgung beeinträchtigt die Sicherheitsvorrichtungen, was zu gefährlichen Situationen führen kann.



WARNUNG!

Bei einem 2 Phasen Netz muss immer ein Trenntransformator installiert werden. Damit wird das 2 Phasen Netz in ein normales 1 Phasen Netz von 230V umgewandelt.

2.3 Installationsanweisungen

Die folgenden Bedingungen müssen bei der Installation erfüllt sein:



WARNUNG!

- Sorgen Sie in dem Raum, in dem die Feuerstelle aufgestellt wird, für ausreichende Belüftung. Ausreichende Belüftung des Raums ist bei folgender Berechnung gewährleistet: Nennleistung der Feuerstelle (kW)/Rauminhalt (m³) < 35.
- Beachten Sie die geltenden nationalen und regionalen Vorschriften bezüglich der sicheren Abstände einer Mauerdurchführung zu Wänden, Dachvorsprüngen und anliegenden Fenstern.
- Verwenden Sie für die Montage der Gasfeuerstelle ausschließlich nicht-brennbare Materialien.



WARNUNG!

- Der Boden unter der Gasfeuerstelle muss aus **nicht brennbarem Material bestehen**. Ist dies nicht der Fall, muss nicht brennbares Material unter der Feuerstelle platziert werden. Dies gilt auch für die Wände hinter und seitlich der Gasfeuerstelle sowie für die Decke.
- Wände, an die die Gasfeuerstelle angebaut wird, dürfen nicht wärmer als 85° werden. Dies gilt sowohl für statische Wände aus nicht brennbaren Baustoffen, als auch für Wände aus oder mit brennbaren Baustoffen, sowie für wärmegeämmte Wände aus oder mit brennbaren Baustoffen.
Diese Anforderung ist sichergestellt:
 - wenn die betreffenden Wände mit einer 3 cm starkem Calciumsilikat Platte mit einer Wärmeleitzahl von 0,1W/mK oder einer anderen geeigneten Dämmung mit vergleichbarem Wärmedurchlasswiderstand geschützt werden,
 - wenn die Gasfeuerstelle mit einem Abstand von mind. 2cm (Luftspalt) zur Dämmschicht aufgestellt wird,
 - und die vorgegebenen Konvektionsluftöffnungen gemäß Montageanleitung Abschnitt 5.10 erstellt sind.
- Die für die Kaminverkleidung verwendeten Materialien müssen hitzebeständig und feuerfest sein. Die Feuerstelle darf auf keinen Fall gedämmt werden. Material, Putz

und Tapeten, mit denen die Wand (v. a. über der Feuerstelle) verkleidet ist, müssen hitzebeständig sein.

- Es dürfen keine brennbaren Materialien in der Nähe des Abgasrohres verwendet werden. Die hohen Außentemperaturen (bis ca. 150 °C) stellen ein Brandrisiko dar. Halten Sie einen Mindestabstand von 55 mm zu brennbarem Material ein.
- Beim Betrieb der KALFIRE Gi Gasfeuerstellen mit dem systemzertifizierten konzentrischen Luft-Abgassystem KALFIRE AIR STREAM T400-N1-W-V3-L50050- O 55 ist sichergestellt, dass am Außenmantel des belüfteten Ringspalts bei Nennwärmeleistung keine höheren Temperaturen als 150° C entstehen können. Deshalb ist ein Mindestabstand von 55 mm zu Baustoffen mit oder aus brennbaren Baustoffen erforderlich um den Brandschutz sicherzustellen.
- Wird das LAS- Rohr KALFIRE AIR- STREAM durch Bauteile aus oder mit brennbaren Baustoffen durchgeführt, ist sichergestellt, dass keine höheren Temperaturen als 85° an diesen Bauteilen entstehen können, wenn das Rohr mit einer Dicke von mindestens 55 mm mit Mineralwolle oder Silikat- Baustoffen mit einer Wärmeleitfähigkeit < 0,1 W/mK ummantelt wird.

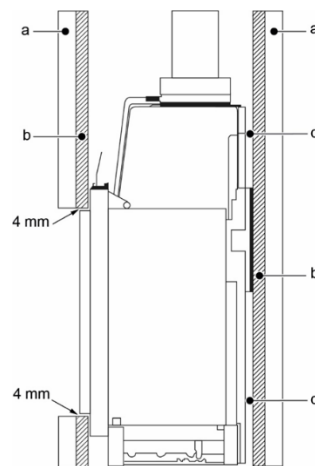


Abbildung 1:

- a:** Wand oder hoch- wärmegeämmte Wand U-Wert ≤ 0,4 W/m²K aus oder mit brennbaren Baustoffen
b: 3 cm starkem Calciumsilikat Platte mit einer Wärmeleitzahl von 0,1W/mK
c: Abstand Gasfeuerstelle – Dämmplatte min. 2cm. (Luftspalt)



ACHTUNG!

Der Ausdehnungskoeffizient der Gasfeuerstelle und der Kaminverkleidung ist unterschiedlich. Deshalb muss die Gasfeuerstelle mindestens **4 mm** von dem **Feuertisch** entfernt stehen, um Beschädigungen zu verhindern. Ein zu geringer Abstand verursacht unerwünschte Spannungen des Materials.



ACHTUNG!

An der Vorderseite, zwischen der Glasleiste (Metallleiste an der Unterseite des Glases) und dem Plateau, muss ein Lüftungsspalt von **mindestens 7 mm** vorgesehen werden, um die Kühlung der E-Box zu gewährleisten. Dieser Spalt darf nach Inbetriebnahme des Kamins nicht abgedeckt werden.

Beim Einsatz einer Kalfire-Blende kann dieser Belüftungsspalt aufgrund von Fertigungstoleranzen etwas größer ausfallen – bis maximal 8,5 mm.

Dies gilt nicht für die Gi80/140-Serie, hier genügen die regulären 4 mm.

2.4 Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen



BRANDGEFAHR!

Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Keramikholzscheite darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation führen.



WARNUNG!

Achten Sie beim Einlegen der Kaminfüllung darauf, dass die Zünd- oder die Ionisationselektrode nicht abgedeckt wird. Falsches Einlegen der Kaminfüllung der Gasfeuerstelle kann zu einer fehlerhaften Zündung, oder einer Gefahrensituation führen.



WARNUNG!

Wenn die Gasfeuerstelle mit einem Natural Spark Generator (Funkenflug) geliefert wird, sollte die Kunststoffeinfüllkappe während der Installation nicht entfernt werden. Die Kunststoffkappe ist erforderlich, um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Die Kunststoffkappe wird dann beim Einlegen

der Kaminfüllung mit einem Stück Keramikholzscheit abgedeckt.



ACHTUNG!

Beim Betrieb der Gasfeuerstelle können sich feine Haarrisse auf den Keramikholzscheiten bilden. Diese Mikrorisse haben jedoch keinerlei Einfluss auf das Flammenspiel der Gasfeuerstelle. Haarrisse fallen nicht unter die Garantie.



ACHTUNG!

Unter der Hitzeeinwirkung dehnt sich die metallene Innenwand der Feuerstelle aus. Dies kann zu Beschädigungen oder Unebenheiten in der Lackschicht des Metalls führen. Mithilfe der mitgelieferten Lack-Spraydose lassen sich beschädigte Lackstellen ausbessern.

2.5 Sicherheit im Hinblick auf die Nutzung

Die Nutzung einer Gasfeuerstelle birgt Risiken. Die Temperatur im Strahlungsbereich (aktiver Bereich) über und um die Feuerstelle herum kann ansteigen und somit zu Verbrennungsgefahr führen. Beachten Sie daher bitte die folgenden Sicherheitsmaßnahmen:



WARNUNG!

Nach Installation der Gasfeuerstelle werden die sichtbaren Teile der Feuerstelle (einschließlich der Glasoberfläche) als aktive Zone betrachtet.

Insbesondere die Glasoberfläche kann sehr heiß werden! Kinder und pflegebedürftige Personen müssen von der brennenden Gasfeuerstelle ferngehalten werden.



WARNUNG!

Die Gasfeuerstelle nicht betreiben, wenn das Glas beschädigt ist



WARNUNG!

Die Gasfeuerstelle erfordert eine permanente Stromversorgung. Eine Unterbrechung der Stromversorgung kann die Sicherheitsvorrichtungen beeinträchtigen.

Brandgefahr



WARNUNG!

Sorgen Sie dafür, dass **leicht brennbare Materialien oder Hitzeempfindliche Materialien** wie Vorhänge und Möbel in einem Mindestabstand von 100 cm zur Feuerstelle befinden. Ist ein Strahlungsschutz vorhanden,



WARNUNG!

Wenn der Fußboden vor der Feuerstelle aus brennbarem Material besteht und der Abstand zwischen Unterseite der Brennkammer und diesem Fußboden weniger als 10 cm beträgt, muss vor der Gasfeuerstelle eine Bodenschutzplatte (> 30 cm) oder ein Feuertisch angebracht werden. beträgt der Mindestabstand 40 cm.

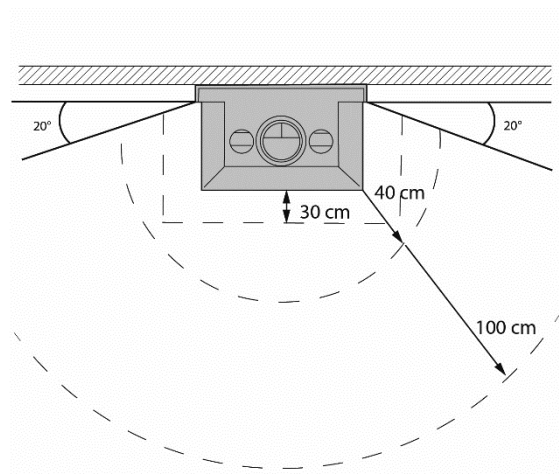


Abbildung 2: Strahlungsbereich

Verbrennungsgefahr



BRANDGEFAHR!

Berühren Sie die Feuerstelle nicht! Die Feuerstelle ist heiß, wenn sie in Betrieb ist oder gerade erst ausgeschaltet wurde. Sorgen Sie für zusätzliche Schutzausrüstung oder weitere Sicherheitsmaßnahmen, wenn sich ältere Personen, Behinderte oder Kinder in der Nähe des Kamins befinden. Nur die Fernbedienung kann ohne Verbrennungsgefahr bedient werden.

Durch Rauchgas oder Gasleckage verursachte Gefahr



EXPLOSIONSGEFAHR!

Rauchgase und/oder Gasleckage führen zu lebensbedrohlichen Situationen. Bei Rauchgasen besteht das Risiko einer Kohlenmonoxidvergiftung, und bei einer Gasleckage besteht Explosionsgefahr.

Wenn Sie Rauchgase oder Gas wahrnehmen, ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen:

1. Die Gasfeuerstelle ausschalten.
2. Den Gasabsperrhahn schließen.
3. Türen und Fenster öffnen!
4. Einen zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen.



EXPLOSIONSGEFAHR!

Schließen Sie den Gashahn bei Beschädigungen. Nehmen Sie die Gasfeuerstelle nicht in Betrieb, wenn eine Glasscheibe Risse aufweist, fehlt oder nicht korrekt montiert ist.



WARNUNG!

Die Gasfeuerstelle erfordert eine permanente Stromversorgung. Bei Unterbrechung der Stromversorgung werden zuvor gespeicherte Fehler gelöscht. Regelmäßiges Abschalten der Stromversorgung beeinflusst die Sicherheitseinrichtungen, was zu gefährlichen Situationen führen kann.

Gefahr von Verfärbungen



ACHTUNG!

Staubpartikel oder Zigaretten-, Kerzen- oder Öllampenrauch können aufgrund der Hitzeausstrahlung des Konvektionssystems der Feuerstelle zu einer Verfärbung der Wände und Decken führen. Sorgen Sie in dem Raum, in dem der Feuerstelle aufgestellt wird, für ausreichende Belüftung.

2.6 Drei Sicherheitsvorrichtungen der Gasfeuerstelle

Die Flammenmeldung erfolgt mithilfe einer elektronischen Ionisationsmessung

Wenn die Gasfeuerstelle während der Startphase keine Flamme erkennt, wird die Gaszufuhr für eine Minute unterbrochen. Ein erneuter Zündversuch erfolgt anschließend automatisch. So unterbrechen Sie direkt den automatischen Zündversuch: Drücken Sie die

Ein/Aus-Taste (max. 2 Sekunden), um die Gasfeuerstelle sofort auszuschalten.

24-Stunden-Sicherung

Wenn nach drei automatischen Zündversuchen keine Flamme wahrgenommen wird, blockiert das System. Bei Gasart G30, G31 blockiert das System nach einem Zündversuch. Diese Blockierung kann mithilfe der Fernbedienung 2x manuell entsperrt werden. Wird nach diesen zwei manuellen Entsperrungsversuchen keine Flamme wahrgenommen, wird für 24 Stunden eine Systemsperre ausgelöst (Lock-out-Sicherung). Sie können die Feuerstelle dann 24 Stunden lang nicht benutzen.

Überdrucksicherung

Um Risiken zu minimieren, ist die Gasfeuerstelle mit einer Überdrucksicherung ausgestattet. Falls eine explosionsartige Zündung stattfindet, öffnet sich die obere Frontscheibe nach vorn, um den Druck zu reduzieren.

Kalfire Gaskamin-Anlagen erfüllen erhöhte Dichtheitsanforderungen

Kalfire Gaskamine mit zugehörigen Kalfire Luft-Abgas-Systemen erfüllen die Anforderungen an Dichtheit stets bis 50Pa. Dadurch ist gewährleistet, dass Kalfire Gaskamin-Anlagen erhöhte Dichtheitsanforderungen erfüllen.

Somit ist sichergestellt, dass Gebäudespezifische Gegebenheiten im Zusammenwirken mit anderen haustechnischen Anlagen auf Kalfire Gaskamin-Anlagen nicht dazu führen können, dass Abgase in gefahrdrohender Menge in den Aufstellraum austreten können. Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen sind somit bei Kalfire Gaskamin-Anlagen im Sinne der Feuerungsverordnungen der Länder und dem DVGW- Arbeitsblatt G600 TRGI 2018 nicht erforderlich.

3. Beschreibung

3.1 Beschreibung der Gasfeuerstelle

Gasfeuerstellen von Kalfire sind international für ihr realistisches Flammenspiel bekannt. Feuerstellen von Kalfire lassen sich einfach bedienen und pflegen.

Geschlossene Gasfeuerstelle

Das Herzstück der Kalfire-Gi-Technologie ist die von Kalfire entwickelte KalTelligence. Ein in der Kaminindustrie einzigartiges Steuerungssystem, das neue, revolutionäre Funktionen und eine noch nie dagewesene Feinsteuerung der Gasfeuerstelle ermöglicht.

Der Kalfire Gi ist mit einer EmberGlow-Funktion ausgestattet. Dabei wird der Feuerraumboden mit einer LED-Beleuchtung in Form eines natürlichen Glutbettes ausgestattet. Die Beleuchtung erzeugt eine stimmungsvolle Imitation des Glutbettes eines echten Holzfeuers. Die EmberGlow-Funktion kann auch separat eingeschaltet werden, ohne die Gasfeuerstelle einzuschalten.

Der Kalfire Gi kann optional mit dem Natural Spark Generator (Funkenflug) geliefert werden. Dieser sorgt dafür, dass aus den brennenden Flammen in der Gasfeuerstelle auf natürliche Weise Funken aufsteigen und langsam abbrennen.

Wärmeabgabe

Die von Kalfire Gasfeuerstellen erzeugte Wärme wird durch Strahlung und Konvektion direkt an den Raum abgegeben, in dem sich der Kamin befindet. Strahlungswärme wird durch das Glas abgegeben. Konvektionswärme strömt über einen Konvektionsmantel oder die Kaminverkleidung an der Oberseite in den Aufstellraum.

Fließender Übergang zwischen Feuerstelle und Kaminverkleidung

Die geschlossenen Gasfeuerstellen lassen sich während des Einbaus perfekt in die Inneneinrichtung integrieren. Der Feuertisch vor der Gasfeuerstelle, der häufig aus Naturstein besteht, kann mithilfe des Feuertischträgers bis zum rahmenlosen Glas der Feuerstelle durchlaufen. Die Seitenwände können nahtlos in die Kaminverkleidung der Feuerstelle integriert werden. Die Rückseite kann bis außerhalb der Feuerstelle durchgezogen werden, so dass an keiner Stelle ein Metallrahmen sichtbar ist.

Bedienung

Die Kalfire Gi Gasfeuerstelle kann standardmäßig über die Fernbedienung oder die Kalfire Connected-App bedient werden. Damit können Sie die Gasfeuerstelle ein- oder ausschalten und die verschiedenen Funktionen bedienen, die noch in dieser Anleitung beschrieben werden.

4. Vorbereitung

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen über die Vorbereitung vor der Installation der Gasfeuerstelle:

- Vorarbeiten anhand einer Maßzeichnung
- Schornsteinberechnung
- Gasgerät kontrollieren
- UTP-Verbindung und/oder WLAN-Signal kontrollieren

4.1 Vorarbeiten anhand einer Maßzeichnung

Vor und während der Anbringung der Abgasanlage und der Gasfeuerstelle können Sie eine Maßzeichnung der Gasfeuerstelle nutzen. Maßzeichnungen finden Sie auf der Website <https://www.kalfire.com/de/kamine>. Wählen Sie hier das richtige Modell der Gasfeuerstelle aus. Nach erfolgter Auswahl öffnet sich eine Seite, auf der Sie das Thema „Technische Information“ finden. Darunter befindet sich das Thema „Dokumente“ mit der Maßzeichnung der Feuerstelle.

4.2 Schornsteinberechnung

Berechnen Sie die Abgasanlage mit den Rechenwerten der Schornsteinberechnung oder wählen Sie eine der Konfigurationen im Anhang

aus. Siehe: Kanalkonfigurationen 1 bis 6, Abschnitt 8.1. Eine Schornsteinberechnung gilt für die Mauer- und Dachdurchführungen. Die Schornsteinberechnung ist für die Gasarten G20, G25, G30 und G31 geeignet. Kalfire gibt keine Gewähr auf die korrekte Funktionsweise und gewährt keine Garantie auf die Gasfeuerstelle, falls Ihre Konfiguration nicht der Schornsteinberechnung entspricht.



ACHTUNG!

Viele Kniestücke und/oder horizontal angebrachte Teile der Abgasanlage erzeugen einen großen Widerstand in der Abgasanlage. Das Flammenspiel verändert sich beträchtlich, da die Verbrennungsluft schwer zum Gasgerät gelangt.

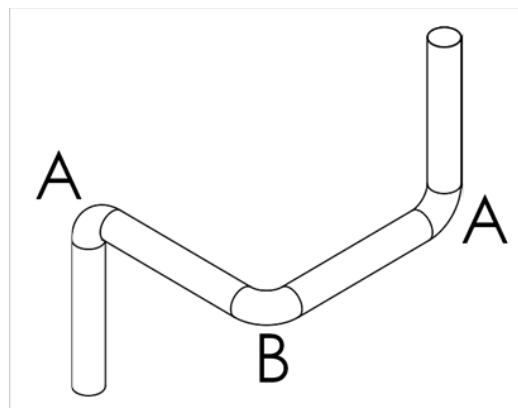


Abbildung 3: Rohr A-B-A

Tabelle 1: Rechenwert Schornsteinberechnung

Elemente	Rechenwert	Max. zulässig Kalfire Gi
1. senkrechter Meter +9	+9	
2. und weitere senkrechte Meter	+1	11 Meter
1 Meter waagerechtes Rohr	-1	5 Meter
1 senkrechtes Kniestück 90° (A)	-2	3 Stück
1 senkrechtes Kniestück 45°	-1	6 Stück
1 waagerechtes Kniestück 90° (B)	-4	2 Stück
1 waagerechtes Kniestück 45°	-2	4 Stück

Beispiel einer Schornsteinberechnung

Verwendete Elemente	Rechenwert
1x senkrechter Meter	+9
1x senkrechter Meter +1	+1
2x Meter waagerechtes Rohr -2	-2
2x senkrechte Kniestücke 90° (A) -4	-4
1x waagerechtes Kniestück 90° (B) -4	-4

Ergebnis: $9 + 1 - 2 - 4 - 4 = 0$ (Diese Schornsteinkonfiguration ist nicht ausreichend. Das Ergebnis muss höher als 0,5 liegen.)



WARNUNG!

Die Summe aller Rechenwerte muss größer als 0,5 sein. Bei einem Wert unterhalb von 0,5 entspricht die Gasfeuerstelle nicht der EN613. Abweichende Konfigurationen können zur schriftlichen Prüfung an Kalfire gesendet werden.

4.2.1 Abweichende Schornsteinberechnung Kalfire Gi80/140-Serie

Die Kalfire Gi80/140-Serie verfügt über eine hohe Brennkammer. Dadurch ist es zulässig, direkt am Gerät einen 90°-Bogen anzubringen (siehe Abschnitt 8.1, Kanalkonfiguration 8).

Wird diese Konfiguration gewählt, gilt für die Schornsteinberechnung ein abweichender Ausgangswert. In diesem Fall beginnt die Berechnung mit einem Ausgangswert von +9 anstelle von 0.

4.3 Alternative Lösung bei unzureichendem Schornsteinzug

Kann die Schornsteinberechnung nicht erfüllt werden, kann der Kalfire FlueAssist eingesetzt werden.

Der Kalfire FlueAssist ist ein Ventilator zur Montage im Abgaskanal. Dieser Ventilator verstärkt den Schornsteinzug im Kanal. Der FlueAssist ist separat über den Kalfire-Webshop erhältlich (lieferbar ab Ende 2026).

4.4 Installation als Außenwandanschluss (Betriebsart C11)

Bei der Installation als Außenwandanschluss ist zu beachten, dass durch Abgas keine Gefahren oder unzumutbare Belästigungen entstehen können. Die Abführung der Abgase muss so in den freien Windstrom erfolgen, dass diese nicht in Räume eintreten oder rückgeführt werden. Davon kann Grundsätzlich ausgegangen werden, wenn die Abstände zu Fenstern und Lüftungsöffnungen entsprechend den Vorgaben der technischen Regel für Gasinstallationen (TRGI 2018) eingehalten werden. Fenster die im Wirkbereich der Abgase liegen können über eine Fensterkontaktsicherung gemäß Punkt 5.3.3 abgesichert werden.

Neben den grundsätzlichen Abstandsmaßen kann eine exaktere Beurteilung des o.g. Schutzziels durch die Ermittlung des Verdünnungsfaktors erfolgen. Für eine genauere Beurteilung kann der Verdünnungsfaktor bestimmt werden. Die

maßgeblichen Bedingungen sind hierfür zu dokumentieren und von Kalfire auf Grundlage des ermittelten Verdünnungsfaktors freizugeben. Zusätzlich kann das Berechnungstool der NHK (niederländische Branchenorganisation) genutzt werden: <https://verdunningsfactor.stichting-nhk.nl/>

4.5 Gasgerät kontrollieren

Überprüfung der mechanischen Funktionsweise
Überprüfen Sie vor dem Einbau der Gasfeuerstelle, ob alle beweglichen Teile der Feuerstelle, insbesondere die Tür, korrekt funktionieren.

4.6 UTP-Verbindung und/oder WLAN-Signal Prüfung

Je nach Netzwerksituation vor Ort kann die Feuerstelle kabelgebunden (LAN/UTP) oder per WLAN mit dem Heimnetzwerk verbunden werden. Prüfen Sie vor der Installation, welche Verbindungsart möglich ist.

Ist eine kabelgebundene Verbindung möglich, ist diese aufgrund der höheren Stabilität zu bevorzugen.

Wird WLAN genutzt, prüfen Sie, ob das WLAN-Signal am Standort der Feuerstelle ausreichend stark und stabil ist.

Für die korrekte Funktion der Kalfire-App müssen die Feuerstelle und das Bediengerät (Smartphone oder Tablet) mit demselben Heimnetzwerk verbunden sein. Netzwerkeinstellungen wie IoT-Netzwerke, VLANs oder Netzwerkisolation können die Kommunikation zwischen Feuerstelle und App verhindern.

Siehe Abschnitt 5.3 für die Verbindung der Feuerstelle mit dem Heimnetzwerk.

5. Installation

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen über die Installation der Gasfeuerstelle:

- Abgasanlage und Mündungsabschluss platzieren
- Gasfeuerstelle platzieren
- Gasfeuerstelle anschließen
- Reinigen und Testen der Gasfeuerstelle
- Gasmessung
- Typenschild
- Abgaswegeprüfung gemäß Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO)
- Schornsteinfegermessung
- Drosselplatte platzieren
- Installation und Fertigstellung der Verkleidung
- Einlegen der Kaminfüllung

5.1 Abgasanlage und Mündungsabschluss platzieren

Bringen Sie die Abgasanlage und den Mündungsabschluss gemäß den Vorgaben des Herstellers an. Beachten Sie die Anweisungen. Siehe: Installationsanweisungen (Abschnitt 2.3).

5.1.1 Konfigurieren der konzentrischen Abgasanlage



WARNUNG!

Die Gasfeuerstelle ist nach CE-Norm EN-613 zertifiziert. Die Zertifizierung erfolgte in Kombination mit der konzentrischen Abgasanlage (Ø 100-150 mm und Ø 130-200 mm), starr und/oder flexibel, von Kalfire (T400-N1-W-V3-L50050- O55) oder Stocker (T600 N1 W V2 L50040 O50). Um der genannten Zertifizierung weiterhin zu entsprechen, dürfen für die Gasfeuerstelle ausschließlich diese Abgasanlagen verwendet werden. Wenn Komponenten oder Abgasanlagen anderer Fabrikate verwendet werden, erlöschen sowohl die Garantie als auch die Zertifizierung der Gasfeuerstelle.



WARNUNG!

Die konzentrische Abgasanlage sollte an der Verbindungsstelle zwischen den Elementen eine Dichtung in Form eines Gummirings oder ein Band an der Außenseite haben.



WARNUNG!

Es darf kein flexibles Abgassystem direkt auf den Abgasstutzen der Gasfeuerstelle montiert werden. Die Anlaufstrecke muss mittels einer starren konzentrischen Abgasanlage ausgeführt werden.

Es darf nach der starren Anlaufstrecke lediglich das Abgasführende (innere) Rohr flexibel ausgeführt werden. Das luft-führende Rohr (C31) ist starr oder als Schacht (C91) auszuführen. Eine Luft-Abgasanlage komplett aus flexiblem Rohr ist nicht zulässig.

ANMERKUNG

Je nach ausgewählter Rohrkonfiguration und -länge beträgt die maximale Abgastemperatur zwischen 200 °C und 350 °C.

Für die Konfiguration der Abgasführung sind zwei Methoden möglich:

- Sie konfigurieren einen Schornstein anhand der Schornsteinberechnung. Siehe: Schornsteinberechnung Abschnitt 4.2.
- Sie wählen die zum Produkt gehörige Konfiguration 1-6. Siehe: Kanalkonfigurationen 1 bis 6 Abschnitt 8.1

5.1.2 Mündungsabschluss bei bestehendem Schacht anschließen C91 (Option)

Die Abgase werden durch ein flexibles oder starres Rohr abgeleitet. Die Luftzufuhr erfolgt durch die Abgasanlage an der Außenseite des flexiblen oder starren Rohrs.

Bei Nutzung von einem bestehenden Schacht muss vorab eine Sichtprüfung durch den Installateur erfolgen. Die Abgasanlage muss mindestens über die Temperaturklasse T400 verfügen. Die Mindestmaße vom bestehenden Schacht müssen dem Querschnitt des konzentrischen Materials entsprechen 100/150mm oder 130/200 mm. Auch die Schornsteinberechnung muss berücksichtigt werden. Siehe Schornsteinberechnung (Abschnitt 4.2).

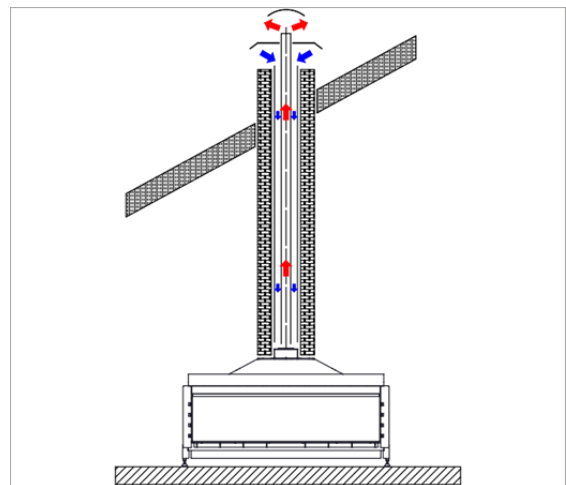


Abbildung 4: C91

Für den Anschluss an einen bestehenden Schacht müssen die folgenden Schritte ausgeführt werden:

1. Montieren Sie die Mündungsabschluss am Ende der Abgasanlage.
2. Schließen Sie das flexible oder starre Rohr an den Mündungsabschluss an. Sorgen Sie dafür, dass die Verbindung gut dicht ist.
3. Führen Sie das flexible oder starre Rohr durch den vorhandene Abgasanlage.
4. Am Eingang der Abgasanlage wird die Schachteinführung montiert.
5. Schließen Sie das flexible oder starre Rohr an dem Schachteinführung an. Sorgen Sie dafür, dass die Verbindung gut dicht ist.
6. Überprüfen Sie die komplette Abgasanlage auf eventuelle undichte Stellen.



ACHTUNG!

Undichte Stellen können Unterdruck verursachen, wodurch die geschlossene Abgasanlage nicht richtig funktioniert.

7. Schließen Sie ggf. festgestellte undichte Stellen.

5.2 Gasfeuerstelle platzieren

Bringen Sie die Rückwand an. Berücksichtigen Sie dabei das Material. Siehe: Installationsanweisungen Abschnitt 2.3. Platzieren Sie anschließend die Gasfeuerstelle an der gewünschten Stelle. Montieren Sie die Stützen und stellen Sie die Rückwand fertig, wie in den nachstehenden Abschnitten beschrieben.

5.2.1 Gasfeuerstelle aufstellen und montieren

Die Gasfeuerstelle wird auf vier verstellbaren Stützen platziert. Die Stützen an der Glasseite der Feuerstelle müssen vor der Montage auf Maß gekürzt werden.

Berühren die Abstandsbügel die Wand, beträgt der Abstand zwischen der Rückseite der Feuerstelle und der Wand mindestens 2 cm.



ACHTUNG!

Das Glas kann nach endgültiger Fertigstellung der Kaminverkleidung nicht mehr korrigiert werden! Wenn als Folge des nicht sachgemäßen Aufstellens der Feuerstelle ein angepasstes Glas angebracht werden muss, fällt dies nicht unter die Herstellergarantie.

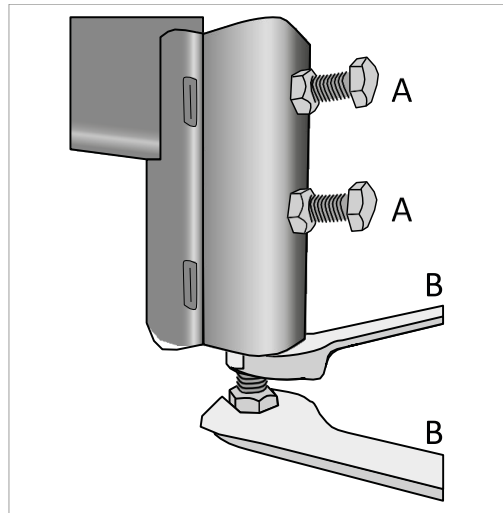


Abbildung 5: Stützen aufstellen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Gasfeuerstelle aufzustellen und zu montieren:

1. Lösen Sie bei allen Stützen die zwei Schrauben (A).
2. Kürzen Sie ggf. die Oberseite der Stütze ab, damit diese auf die korrekte Länge eingestellt werden kann.
3. Platzieren Sie ggf. die Stützen in den dafür vorgesehenen Halterungen.
4. Stellen Sie die ungefähre Höhe ein.
5. Montieren Sie die zwei Schrauben (A) wieder und ziehen Sie sie fest.
6. Stellen Sie die exakte Höhe der Gasfeuerstelle ein, indem Sie an den Schrauben aller Stelzfüße drehen (B). Der Einstellbereich liegt bei 3 cm.
7. Stellen Sie die Gasfeuerstelle waagrecht auf, indem Sie an den Schrauben aller Stelzfüße drehen.
8. Platzieren Sie die Frontscheibe in der Feuerstelle.
9. Stellen Sie die Abstandbügel an der Wand mit einem Mindestabstand von 2 cm zwischen Gasfeuerstelle und Rückwand ein.
10. Befestigen Sie die Gasfeuerstelle mit den vormontierten Abstandbügel an der Wand (optional).

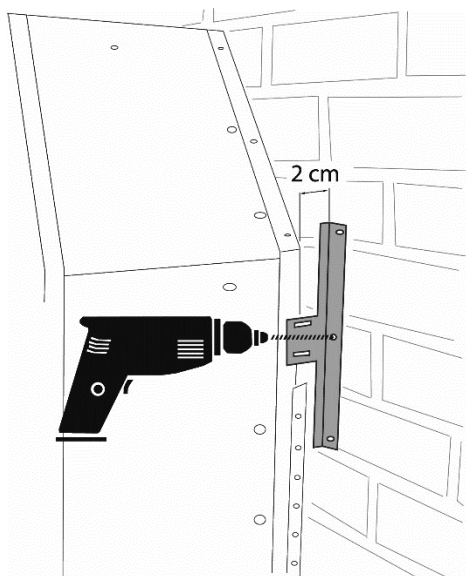


Abbildung 6: Gasfeuerstelle an der Rückwand montieren (optional)

11. Überprüfen Sie, ob alle vier Ecken der Frontscheibe korrekt an die Seitenscheiben anschließen. Durch das Verdrehen der Gasfeuerstelle während des Aufstellens kann es sein, dass die Frontscheibe sich gegenüber den Seitenscheiben verschiebt. Dies muss überprüft werden.

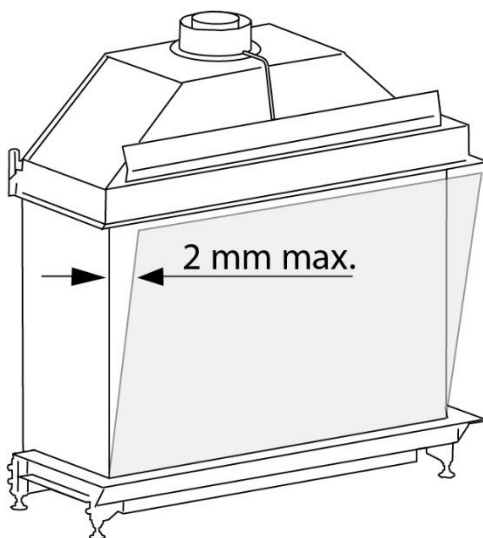


Abbildung 7: Überprüfung des Anschlusses der Frontscheibe

12. Stellen Sie die Gasfeuerstelle sorgfältig mit den Stellfüßen ein, sodass das Glas optimal an allen Kanten anliegt.

5.2.2 Feuertischträger aufstellen

Die Gasfeuerstelle ist mit einem Feuertischträger ausgestattet. Damit können Keramik- oder andere Materialien vom Feuertisch auf allen Seiten der Feuerstelle getragen werden.

Der Feuertischträger kann stufenlos bis zu 30 mm eingestellt werden. Der Feuertischträger ist mit einem Indikator für eine Materialstärke von 20 mm bzw. 30 mm ausgestattet (siehe Abbildung 8). Der Feuertischträger kann auch vollständig entfernt werden.

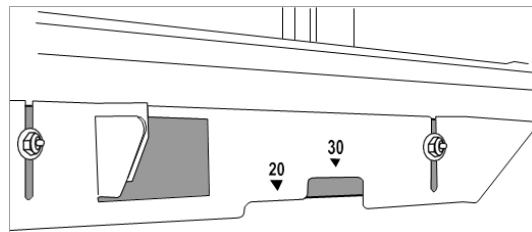


Abbildung 8: Materialstärkenindikator

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Feuertischträger einzustellen:

1. Lösen Sie die Muttern des unteren Rahmenteils der Blende.
2. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
3. Ziehen Sie die Muttern an und platzieren Sie den Feuertisch.
4. Lassen Sie mindestens **7 mm** Abstand zwischen der Glasleiste (Metalleiste an der Unterseite des Glases) und dem Feuertisch, und lassen Sie mindestens 4 mm Abstand zwischen dem Feuertisch und den Seitenscheiben (bei Eck- und dreiseitigen Modellen). Dies gilt nicht für die Gi 80/140-Serie, hier genügen die regulären 4 mm.

5.2.3 Durchgehende Rückwand fertigstellen (Option)

Wenn Sie sich für eine durchgehende Rückwand entschieden haben, müssen die folgenden Schritte ausgeführt werden:

1. Bestimmen Sie die Seite, an der die Rückwand verlängert werden soll.
2. Lösen Sie die 4 Muttern wie in der Abbildung gezeigt.

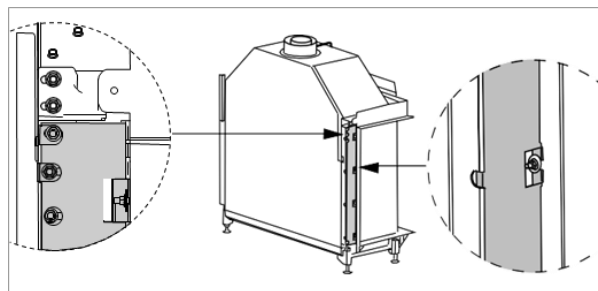


Abbildung 9: Blendrahmen entfernen

3. Lösen Sie die oberste und die unterste Mutter.
4. Entfernen Sie den vertikalen Teil aus Stahl.

5. Positionieren Sie jetzt das Material (Z.B. Glaskeramikscheibe oder Designplatte), die die Rückwand über den Brennraum hinaus verlängern soll, an der entsprechenden Stelle.
6. Achten Sie darauf, dass zwischen der Platte und dem Seitenglas ein Abstand von 4 mm besteht, damit dieser für Wartungsarbeiten weiterhin zugänglich bleibt (siehe Abbildung 10).

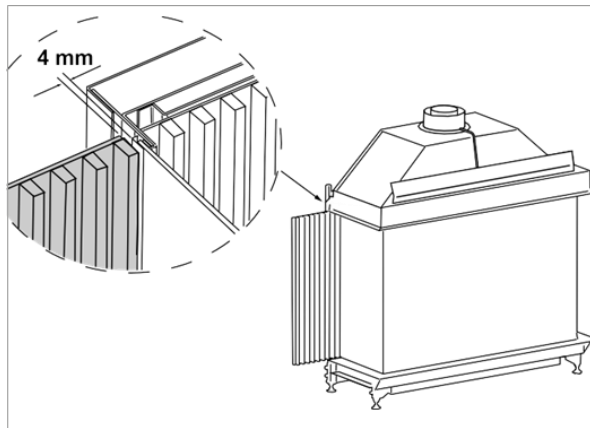


Abbildung 10: Abstand zwischen Platte und Feuerstelle (4 mm)

5.3 Gasfeuerstelle anschließen

Alle notwendigen Anschlüsse befinden sich auf der **rechten** Seite der E-Box unter der Gasfeuerstelle.

5.3.1 Gasleitung anschließen

Bei der Gi75/59-, Gi105/59- und Gi105/79-Serie befinden sich die Anschlüsse der E-Box an der rechten Seite der Feuerstelle. Bei der Gi80/140-Serie befinden sich diese an der linken Seite der Feuerstelle. Die Seite, an der der KalSense-Ring angebracht ist, gilt als die Vorderseite.

- Schließen Sie die Gasleitung an den Gasanschluss mit 3/8 Innengewinde an.

Für einen schnellen und sicheren Anschluss empfehlen wir eine Gassteckdose mit thermisch auslösender Absperreinrichtung. Diese können Sie bei Kalfire bestellen.

Bei der Gi Gasfeuerstelle können Sie einen Flexiblen Gasschlauch mit Schnellanschluss bestellen. Dieser wird dann bei Kalfire eingebaut und geprüft.

- Entlüften Sie die Gasleitung über den Gasvordruck-Messnippel der sich an der Vorderseite der Gasfeuerstelle befindet.

5.3.2 Verbinden Sie die Gasfeuerstelle mit dem Heimrouter

Für die Bedienung über die Kalfire-App muss die Feuerstelle mit dem Heimnetzwerk verbunden sein. Dies kann über eine kabelgebundene Netzwerkverbindung (LAN/UTP) oder per WLAN erfolgen.

Kabelgebundene Verbindung (LAN/UTP)

Verbinden Sie den UTP-Anschluss der Feuerstelle mit einem Netzkabel mit dem Router des Heimnetzwerks.

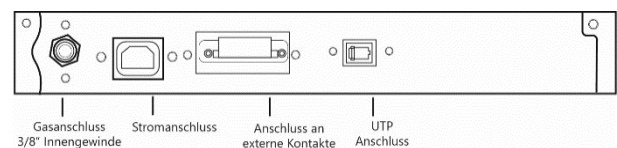


Abbildung 11a: Anschlüsse E-Box Gi75/59-Serie, Gi105/59-Serie, Gi105/79-Serie

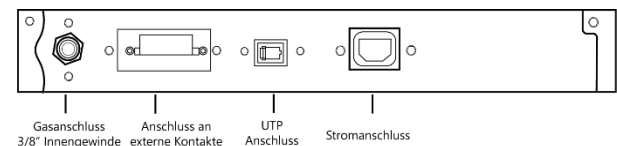


Abbildung 11b: Anschlüsse E-Box Gi80/140-Serie

TIPP!

Prüfen Sie die Stärke des WLAN-Signals in der Nähe der Gasfeuerstelle. Stellen Sie gegebenenfalls einen WLAN-Verstärker in der Nähe der Gasfeuerstelle auf, um ein starkes und stabiles Signal zu gewährleisten.

Aus Stabilitätsgründen empfehlen wir, eine feste LAN-Verbindung zu verwenden. Wenn Sie sich für eine drahtlose Verbindung entscheiden, sollten Sie die Anweisungen in der KalfireConnected-App befolgen, die Sie im Apple oder Google App Store herunterladen können.

5.3.3 Anschluss an externe Kontakten

Schließen Sie alle externen Kontakte an den Anschluss auf der rechten Seite der E-Box an.

1. Ziehen Sie den Stecker aus der Buchse.

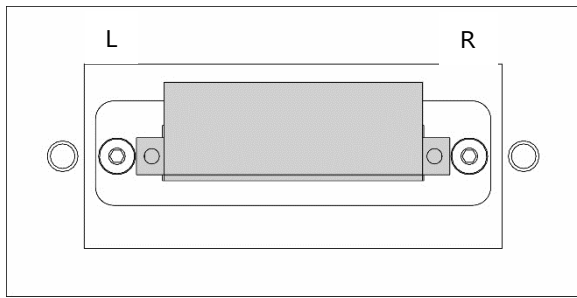


Abbildung 12: Anschluss externe Kontakte.

- Verbinden Sie dann die externen Kontakte mit der richtigen Position im Stecker

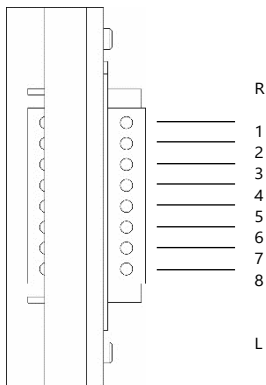


Abbildung 13: Position externe Kontakte

Siehe Anhang 8.2 für eine Erklärung und Anwendung der Kontakte.

5.3.4 Anschluss an das Stromnetz

Schließen Sie die Gasfeuerstelle schließlich an das Stromnetz an. Verwenden Sie dazu das mitgelieferte Stromkabel (2 Meter Länge).

TIPPI!

Achten Sie beim Einbau der Verkleidung darauf, dass die seitlichen Anschlüsse der E-Box zugänglich bleiben.

Schalten Sie den Ein/Aus-Schalter ein. Der Ein/Aus-Schalter befindet sich an der Vorderseite des Kamins und ist über den Luftspalt erreichbar.

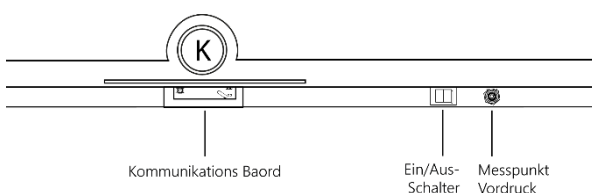


Abbildung 14a: Position Ein-/Ausschalter Gi75/59-Serie, Gi105/59-Serie, Gi105/79-Serie

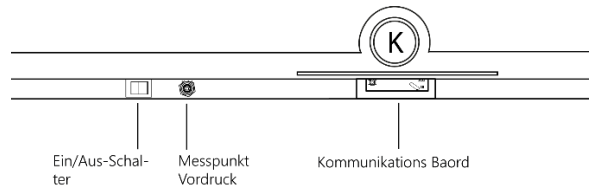


Abbildung 14b: Position Ein-/Ausschalter Gi80/140-Serie

5.4 Reinigen und Testen der Gasfeuerstelle

Reinigen Sie das Glas und testen Sie die Gasfeuerstelle, bevor Sie mit den Endarbeiten an der Verkleidung beginnen.

! WARNUNG!

Fingerspuren oder andere Verschmutzungen können sich in die Scheibe einbrennen. Eingebrennte Verschmutzungen lassen sich anschließend nicht mehr entfernen.

! WARNUNG!

Wenn eine neu installierte Gasfeuerstelle erstmalig in Betrieb genommen wird, kann die Lackierung einen Geruch freisetzen. Nach einigen Betriebsstunden verschwindet dieser Geruch von selbst, sobald der Lack vollständig ausgehärtet ist.

Reinigen Sie das Fenster vor der ersten Befuerung.

- Standard-Glaskeramikscheiben. Siehe: Reinigung der Glaskeramikscheiben (Standard) Abschnitt 7.1.
- Entspiegeltes Glas. Siehe: Reinigungsanleitungen der Antireflex-Scheibe (entspiegeltes Premium- Keramikglas) Abschnitt 7.1

Machen Sie die Gasfeuerstelle an

Beim ersten Mal kann es einige Zeit in Anspruch nehmen, bis die Feuerstelle zündet und brennt. Dies wird durch evtl. Luft in der Gasleitung verursacht.

5.5 Gasmessung

Kontrollieren Sie nach der Installation den Gaseingangsdruck des Gasanschlusses. Führen Sie diese Messung durch, um zu prüfen, ob der Gasfeuerstelle ausreichend Gas zugeführt wird und die Brenner ausreichend Gasdruck bekommen.

Der Gasdruck kann über den Vordruckmessnippel gemessen werden, der über den Kühlschlitz rechts bei der Frontscheibe zugänglich ist. Entfernen Sie dazu die Frontscheibe des Geräts ab.

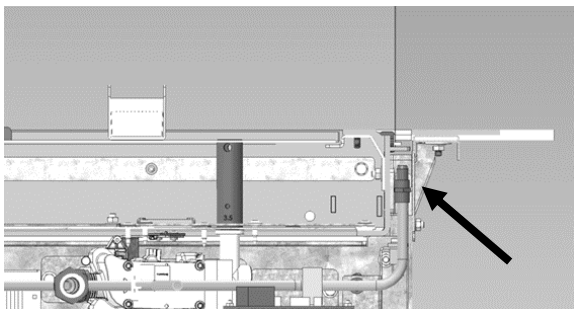


Abbildung 15: Vordruckmessnippel

Auf dem Typenschild ist angegeben, für welche Gasart das Gerät eingestellt ist.

Position Typenschild Kalfire Gi75/59-Serie, Gi105/59-Serie und Gi105/79-Serie
Das Typenschild befindet sich an der linken Seite des Kühlschlitzes auf einem Metallplättchen. Dieses kann nach oben geschoben werden (siehe Abbildung 16a). Entfernen Sie hierfür die Frontscheibe aus der Feuerstelle.

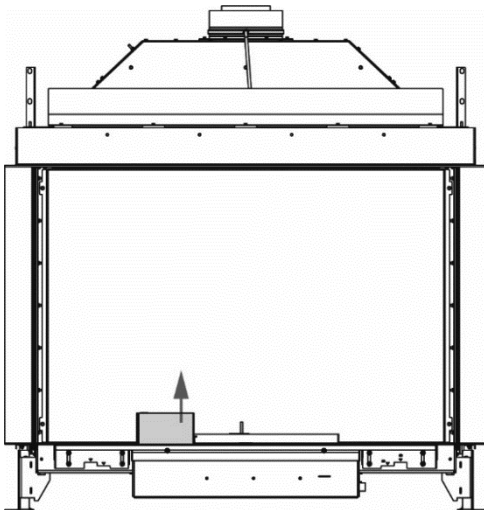


Abbildung 16a: Position Typenschild

Position Typenschild Kalfire Gi80/140-Serie
Das Typenschild befindet sich an der Serviceklappe hinten links in der Feuerstelle. Entfernen Sie hierfür vorsichtig das Dekorationsmaterial in der linken oberen Ecke. Die gesamte Dekoration und die Holzscheite müssen nicht entfernt werden.

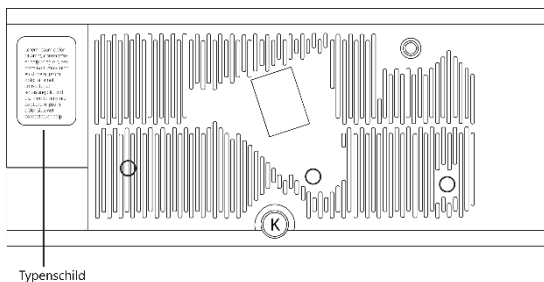


Abbildung 16b: Position Typenschild Gi80/140-Serie

TIP!

Notieren Sie die Seriennummer der Gasfeuerstelle für Ihre eigenen Unterlagen. Auf diese Weise kann Kalfire Ihnen im Falle einer Wartung oder eines Servicefalls schneller helfen.

5.6 Abgaswegeprüfung gemäß Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO)

In Deutschland sind über die Kehr- und Überprüfungsordnung Schornsteinfegerarbeiten an Gasgeräten gesetzlich vorgeschrieben. Hierbei müssen Abgasanlagen laut Musterbauordnung leicht zu reinigen sein.

Bei Kalfire Abgasleitungen ist eine Verschmutzung der Abgasleitung durch Verbrennungsrückstände nicht zu erwarten. Durch die besondere Ausführung der Mündung ist außerdem sichergestellt, dass keine größeren Fremdkörper in den Abgasweg eindringen und so zu Betriebsstörungen führen können. Dennoch muss es möglich sein, bei Bedarf die komplette Abgasanlage vom Anschlussstutzen der Feuerstätte, bis zur Abgasmündung zu überprüfen.

Der Zugang zum Zwecke der Überprüfung kann dabei vom oberen oder unteren Ende der Abgasanlage, vom Dachboden oder durch den Feuerraum der Gasfeuerstelle ermöglicht werden. Es sind jedoch möglichst wenige Revisionsöffnungen in der Abgasanlage vorzusehen, da jede Überprüfungs-öffnung das Risiko für Undichtigkeiten im Abgassystem erhöht. Ein Zugang sollte nur an Richtungsänderungen, die nicht auf andere Weise überprüft werden können, vorgesehen werden.

Revisionsöffnungen im Abgasweg sind zur Überprüfung nur erforderlich, wenn mehrere Umlenkungen grösser als 87° im Abgasweg vorhanden sind, die mit geeigneten Werkzeugen (z.B. Kameras) nicht überwunden werden können. Die Überprüfung des Heizgasweges erfolgt durch Öffnen der vorderen Kaminglasscheibe (Vorgehensweise siehe Abschnitt 7.1), im Zuge dieses Arbeitsgangs kann über den Feuerraum auch der Abgasweg überprüft werden.

Im Zuge der Abgaswegeprüfung wird der Kohlenmonoxid- Gehalt im Abgas, sowie der Sauerstoff- Gehalt in der Zuluft über die werkseitig vorgesehenen Schornsteinfeger-Messpunkte ermittelt.

5.7 Schornsteinfeger-Messpunkte



ACHTUNG!

Messung über Schornsteinfeger Messpunkte in den Niederlanden nicht anwendbar.

Über die Schornsteinfeger-Messpunkte lassen sich die O₂ (Sauerstoff)- und CO (Kohlenmonoxid)-Werte messen. Der O₂-Wert gibt Auskunft über die Funktionsweise der Abgasanlage und der CO-Wert über die Qualität der Verbrennung. Eventuelle Unregelmäßigkeiten in der Funktionsweise der Feuerstelle können damit entdeckt werden. Verwenden Sie für den Anschluss des Messgerätes an die Messpunkte einen Silikonschlauch. Die Messung läuft wie folgt ab: Öffnen Sie den äußeren Design-Rahmen an der Vorderseite oberhalb der Tür (nur bei Frontmodellen).

1. Entfernen Sie die Gummikappen von den Messnippeln. Die Messnippel sind mit O₂ und CO gekennzeichnet.
2. Verwenden Sie das Messgerät wie in der Gebrauchsanweisung des Messinstruments angegeben.
3. Schließen Sie das Messgerät an den CO-Messpunkt an, um den CO-Wert zu bestimmen.
4. Starten Sie die Messung und überprüfen Sie den Wert:
 - Geringer als 1000 ppm: Gasfeuerstelle funktioniert ordnungsgemäß.
 - Höher als 1000 ppm: Kontrollieren Sie den Brennerdruck und die Konfiguration der Kaminfüllung und überprüfen Sie das Abgasgasrohr auf mögliche Verstopfungen.
5. Schließen Sie das Messgerät an den O₂-Messpunkt an, um den O₂-Wert zu messen.
6. Starten Sie die Messung und überprüfen Sie den Wert:
 - Geringer als 19 %: Überprüfen Sie die Abgasanlage auf eventuelle undichte Stellen (insbesondere an Verbindungsstellen) und vergewissern Sie sich, dass die Austrittsöffnungen nicht verstopft sind.
 - Höher als 19 % Gasfeuerstelle funktioniert ordnungsgemäß.

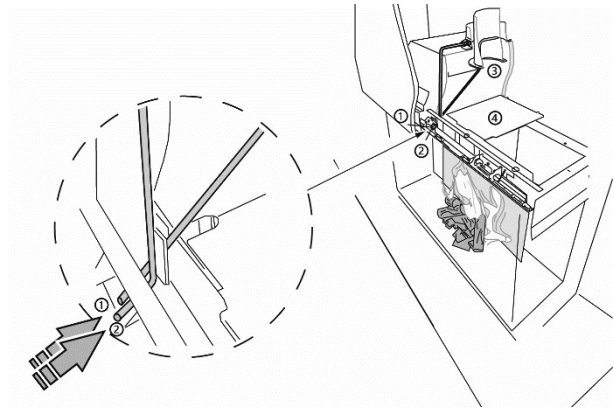


Abbildung 17: Abgaswegeprüfung

- 1: CO
- 2: O₂
- 3: Position Drosselplatte
- 4: Deckenplatte

5.8 Drosselplatte platzieren

Ergibt die Schornsteinberechnung (Abschnitt 4.2) einen Wert größer als 5,5, muss eine Drosselplatte im Abgasstutzen eingebaut werden.

Ergibt die Schornsteinberechnung einen kleineren Wert, braucht die Drosselplatte nicht eingebaut zu werden. Bei einer Querschnittsreduzierung wird keine Drosselplatte eingelegt.

Beim Kalfire Gi gilt für alle Modelle und alle Gasarten – mit Ausnahme der Modelle der Gi80/140-Serie – die Drosselplatte 68.

Drosselplatte Gi80/140-Serie

Für die Gi80/140-Serie gilt die Drosselplatte 62. Diese Drosselplatte wird bei jeder Feuerstelle standardmäßig mitgeliefert.

Diese Drosselplatte gehört zum Standardlieferumfang von jeder Gi Gasfeuerstelle.



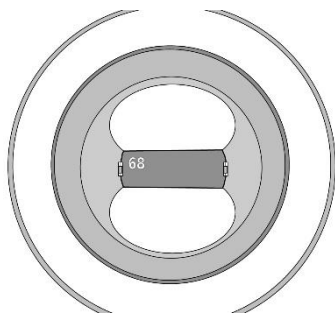


Abbildung 18: Drosselplatte montieren im Abgasstutzen

Beachten Sie die folgenden Schritte, um die Drosselplatte zu montieren:

1. Entfernen Sie die Feuerraumtür. Siehe: Demontage und Montage der Feuerraumtür (Abschnitt 7.1).
2. Biegen Sie die beiden Passlippen an den äußeren Enden der Drosselplatte um 90 Grad.
3. Entfernen Sie die Deckenplatten (Abschnitt 5.10).
4. Platzieren Sie die Drosselplatte in den Öffnungen im Abgasstutzen (siehe Abbildung 18).
5. Biegen Sie anschließend die Passlippen nach innen damit die Drosselplatte fest sitzt.

5.9 Deckenplatten entfernen

Die Kalfire Gi Feuerstelle wird standardmäßig mit Deckenplatten geliefert (Nr. 4, Abbildung 17). Diese Deckenplatten werden durch Positionslaschen an der Vorderseite der Gasfeuerstelle gehalten. Um die Platten zu entfernen, müssen die Positionslaschen nach hinten gebogen werden. Danach kann jede Platte schräg aus der Gasfeuerstelle entfernt werden. Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

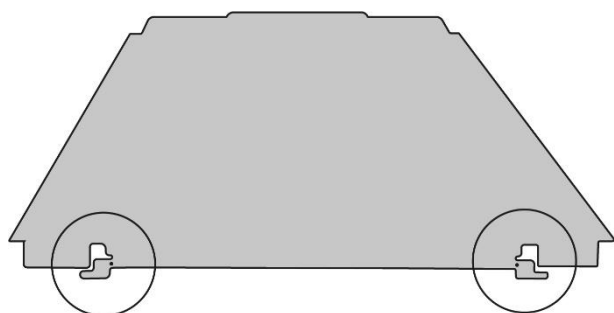


Abbildung 19: Deckenplatte mit Positionslaschen



ACHTUNG!

Bei den Kanalkonfigurationen 2 bis 4 (siehe Abschnitt 8.1) empfehlen wir, die Deckenplatten dauerhaft zu entfernen.

5.10 Installation und Fertigstellung der Verkleidung

Schutz vor hohen Temperaturen



BRANDGEFAHR!

Die Gasfeuerstelle kann mit oder ohne Konvektionsmantel geliefert werden. In jedem Fall ist es wichtig, für ausreichende Belüftung zu sorgen. An der Oberseite der Gasfeuerstelle wird eine enorm hohe Temperatur erzeugt. Die Gasfeuerstelle darf daher auf keinen Fall gedämmt werden. Befolgen Sie immer die Installationsanweisungen. Siehe: Installationsanweisungen, Abschnitt 2.3



ACHTUNG!

Befolgen Sie beim Anschluss der Modelle Kalfire Gi80/140 die nachstehenden Anweisungen für eine Installation ohne Konvektionsmantel. Aufgrund der Höhe dieser Geräte ist bei diesen Modellen kein Konvektionsmantel vorgesehen.

5.10.1 Anschließen ohne Konvektionsmantel

Bringen Sie zur Belüftung bei einer Gasfeuerstelle ohne Konvektionsmantel Gitter oder andere Öffnungen in der Kaminverkleidung an. Die Gitter oder Öffnungen schützen die Kaminverkleidung vor hohen Temperaturen. Lüftungsöffnungen müssen pro Seite eine Mindestabmessung von 350 cm² aufweisen. Gitter können durch Öffnungen mit einem Einlass von mindestens 350 cm² und einem Auslass von mindestens 350 cm² ersetzt werden.

TIP!

Abweichende Anschlüsse können zur schriftlichen Prüfung an Kalfire gesendet werden.

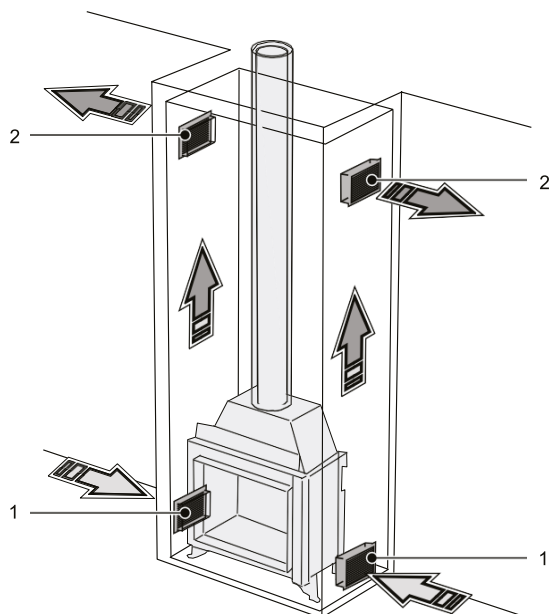


Abbildung 20: Kaminverkleidung ohne Konvektionsmantel
(1) Luftzufuhrgitter, zwei Öffnungen von jeweils mindestens 175 cm²
(2) Luftaustrittsgitter, zwei Öffnungen von jeweils mindestens 175 cm²

5.10.2 Anschließen mit Konvektionsmantel

Ein Konvektionsmantel wird während der Produktion auf der Gasfeuerstelle installiert und kann deshalb nicht später installiert werden.

Der Konvektionsmantel gewährleistet einen geregelten Wärmeaustausch in dem Raum, in dem die Gasfeuerstelle installiert ist. Hierdurch wird die Heizleistung der Gasfeuerstelle optimal genutzt.

Montieren Sie zwei flexible Aluminiumrohre (Ø 150 mm) auf dem Konvektionsmantel und schließen Sie diesen an den Austrittsöffnungen oder Gittern in der Kaminverkleidung an.

Der Gesamtquerschnitt der Ausgänge muss mindestens 350 cm² betragen.

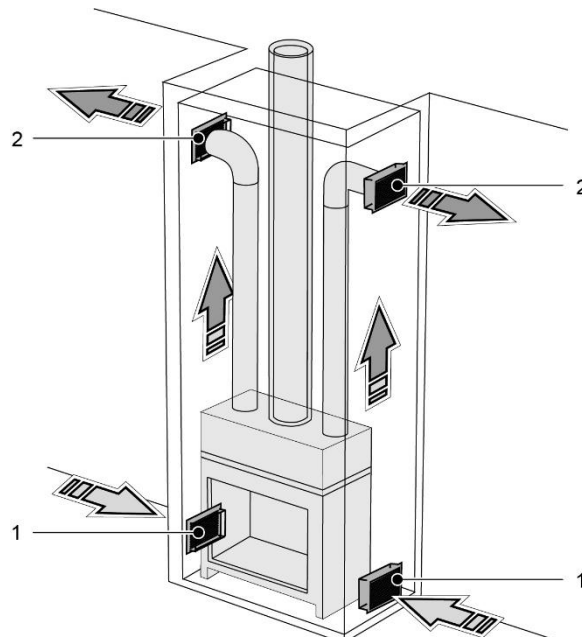


Abbildung 21: Kaminverkleidung mit Konvektionsmantel
(1) Luftzufuhrgitter, zwei Öffnungen von jeweils mindestens 175 cm²
(2) Luftaustrittsgitter, zwei Öffnungen von jeweils mindestens 175 cm²

TIP!

Vergewissern Sie sich, dass das rechte Luftzufuhrgitter geöffnet werden kann, damit Sie bei Bedarf Zugang zu den verschiedenen Anschlüssen auf der rechten Seite der E-Box haben (siehe Abschnitt 5.3).



WARNUNG!

Das Abkleben der Feuerstelle geschieht auf eigenes Risiko. Durch Abkleben verursachte Lackschäden fallen nicht unter die Herstellergarantie.



WARNUNG!

Kühlschlitz bei Gi 75/59-Serie, Gi105/59-Serie und Gi105/79-Serie

Die Elektronik der Gasfeuerstelle wird durch einen Ventilator gekühlt, der sich einschaltet, wenn die Temperatur 35 Grad übersteigt. Die Luft wird durch einen Kühlschlitz an der Vorderseite angesaugt. Dieser Kühlschlitz ist 7 mm breit und **darf nicht verdeckt werden**.

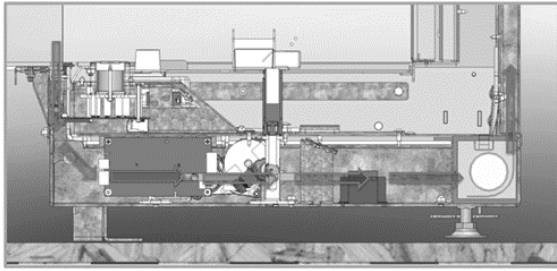


Abbildung 22: Kühlluft in der E-Box



ACHTUNG!

Achten Sie darauf dass während der Installation und Endarbeiten keinen Rückstände in den Kühlschlitz der E-box fallen. Decken Sie hierfür den Kühlschlitz während der Arbeiten ab. (z. Bsp. mit einem Stück Karton)



ACHTUNG!

Bei den drei Modellen der Gi80/140-Serie wird kein Ventilator in der E-Box verwendet. Die Elektronik wird über den Konvektionsstrom der Gi gekühlt. Der Standardabstand von 4 mm zwischen Glas und Plateau ist bei diesen Modellen daher ausreichend. Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsöffnungen gemäß Anweisungspunkt 5.10.1 angewendet werden.

5.11 Einlegen der Kaminfüllung bei Kalfire Gi-Gasfeuerstellen



WARNUNG

Die Kaminfüllung muss gemäß der Montageanleitung eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Kaminfüllung darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation (Verbrennungsgefahr) führen. Beachten Sie die Anweisungen: Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen Abschnitt 2.4 .

Legen Sie die Brennerholzscheite und die zusätzlich mitgelieferte Kaminfüllung gemäß dem Beispiel im Anhang ein. Siehe: Konfigurieren der Kaminfüllung Abschnitt 8.4.

6. Bedienung Kalfire Gi Gasfeuerstelle

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen über die Bedienung der Kalfire Gi Gasfeuerstelle:

- Bedienungsmöglichkeiten
- Synchronisierung der Fernbedienung
- KalSense-Ring
- Fernbedienung und Symbole
- Kalfire Connected App

6.1 Bedienmöglichkeiten

Die Bedienung der Gasfeuerstelle kann entweder mit der Kalfire-Fernbedienung oder der Kalfire Connected-App erfolgen. Die Kalfire Connected-App bietet mehr und umfangreichere Bedienmöglichkeiten. Diese App kann kostenlos im Apple- bzw. Android-App-Store heruntergeladen werden. Die Fernbedienung ist im Lieferumfang der Gasfeuerstelle enthalten.

6.1.1 Einlegen der Batterie

1. Drehen Sie die Fernbedienung auf dem Kopf und auf die Rückseite.
2. Legen Sie Ihren Daumen wie unten gezeigt an.
3. Drücken Sie mit Ihrem Daumen leicht auf die Rückseite und schieben Sie gleichzeitig die Abdeckung nach oben.

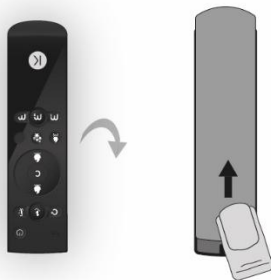


Abbildung 23: Einlegen der Batterie

4. Legen Sie die mitgelieferte Batterie (1 x AAA) ein.
5. Setzen Sie die Abdeckung in umgekehrter Reihenfolge wieder zurück.



WARNUNG!

Die Fernbedienung enthält einen Temperatursensor und sollte sich immer in dem Raum befinden, in dem die Gasfeuerstelle aufgestellt ist, auch wenn Sie die Gasfeuerstelle nur über die App steuern. Die Fernbedienung muss mit der Feuerstelle synchronisiert werden.

6.2 Synchronisierung der Fernbedienung

Die Fernbedienung muss mit der Gasfeuerstelle gekoppelt werden. Die Synchronisierung erfolgt bei Kalfire. Wenn die Batterien in die Fernbedienung

einggelegt werden, erfolgt eine automatische Synchronisierung.

Wenn keine automatische Synchronisierung stattfindet, gehen Sie wie folgt vor:

Prüfen Sie einfach, ob die Feuerstelle synchronisiert ist, indem Sie die Taste 8 (EmberGlow Funktion) der Fernbedienung drücken (siehe Abbildung Fernbedienung). Wenn das Glutbett in der Gasfeuerstelle aufleuchtet (auch wenn die Gasfeuerstelle nicht brennt), ist die Fernbedienung gekoppelt. Mit jedem Tastendruck erhöht sich die Lichtintensität des Glutbettes.

Wenn die Fernbedienung nicht synchronisiert ist, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.

Synchronisieren:

Um die Fernbedienung mit der Gasfeuerstelle zu synchronisieren, müssen sowohl das Kommunikations-Board als auch die Fernbedienung aktiviert werden.

1. Die grüne LED-Leuchte auf der Kommunikationsplatine (Abbildung 24) blinkt. Die Fernbedienung ist nicht mit der Feuerstelle gekoppelt.

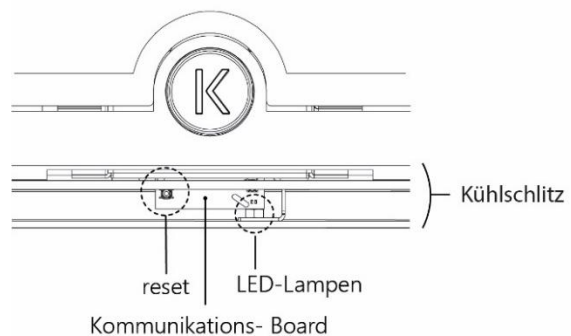


Abbildung 24: Draufsicht Kommunikationsplatine

2. Drücken Sie die unten stehende Tastenkombination auf der Fernbedienung, um den Synchronisationsmodus des Handsenders zu aktivieren.



Tastenkombination Synchronisationsmodus Fernbedienung

Die rote LED-Leuchte oben links auf der Fernbedienung beginnt rot zu blinken.

3. Lassen Sie die Tasten los und warten Sie, bis die grüne Leuchte auf der Kommunikationsplatine dauerhaft leuchtet und der LED-Ring blau

aufleuchtet. Die Fernbedienung ist nun erfolgreich gekoppelt.



WARNUNG!

In den folgenden Fällen wird die Kommunikation unterbrochen:

- Die Fernbedienung ist mehr als 10 Meter von der Gasfeuerstelle entfernt.
- Die Batterien werden aus der Fernbedienung entfernt (z.B. um sie zu ersetzen).
- Es liegen ein Stromausfall und/oder ein Ausfall der Kommunikations-Board vor.

In allen Fällen wird die Kommunikation automatisch wieder hergestellt, wenn die beschriebenen Situationen wieder hergestellt wird.

6.3 KalSense-Ring

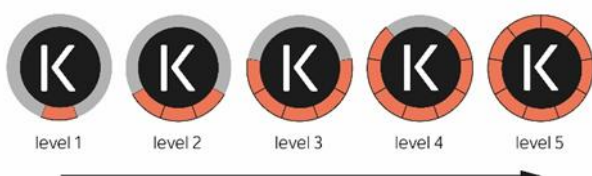
Der patentierte KalSense-Ring, der sich direkt hinter der Glasscheibe an der Vorderseite der Gasfeuerstelle befindet, gibt sofortige Rückmeldung über die Bedienung.



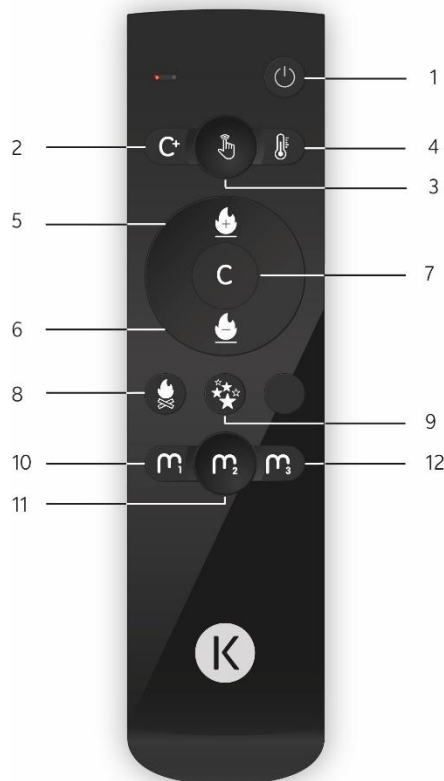
Abbildung 25: Position der KalSense-Ring

Der KalSense-Ring zeigt den Status der Gasfeuerstelle durch Farbe, Maserung und/oder Blinken an. Wird zum Beispiel die EmberGlow-Funktion mit der Fernbedienung oder über die App aktiviert, leuchtet der Ring kurz orange auf und erlischt dann wieder.

Die 9 Fächer (LED-Leuchten), in die der Ring unterteilt ist, zeigen die Stufen einer bestimmten Funktion an. Das Beispiel unten zeigt die Funktion "Flammenhöhe hoch" des Gasfeuerstelle, die aus 5 Stufen besteht. Je höher die Stufe, desto mehr LEDs im KalSense-Ring leuchten hell auf. In der Kalfire Connected-App wird der KalSense-Ring ebenfalls auf dem Bildschirm angezeigt. Dieser zeigt die gleiche Darstellung wie der KalSense-Ring in der Gasfeuerstelle



6.4 Fernbedienung und Icons



1. Gasfeuerstelle ein-/ausschalten
2. Komfort+ Funktion
3. Manuelle Bedienung
4. Thermostat-Funktion
5. Flammenhöhe vergrößern
6. Flammenhöhe verkleinern
7. Komfort-Funktion
8. EmberGlow (Glutbett)
9. Natural Spark Generator (Funkenflug)
10. Moods 1
11. Moods 2
12. Moods 3



ACHTUNG!

Beim Verändern einer Funktion z. Bsp. des Flammenbildes wird diese Veränderung fast immer mit einer gewissen Verzögerung stattfinden. Je nach gewählter Funktion kann diese Verzögerung längere oder kürzere Zeit in Anspruch nehmen. Die Gasfeuerstelle braucht (in manchen Fällen) eine gewisse Zeit, um die Temperatur zu messen, die richtigen Sollwerte zu berechnen und die drei Gasventile zu steuern.



Gasfeuerstelle einschalten

Halten Sie die Taste 1, "Gasfeuerstelle ein-/ausschalten" gedrückt (zirka 4 Sekunden), bis sich der KalSense-Ring komplett weiß aufleuchtet, dann lassen Sie die Taste sofort los. Die Gasfeuerstelle durchläuft den Einschaltzyklus. Während des Einschaltvorgangs blinkt der KalSense-Ring orange.

Der Einschaltvorgang ist beendet, wenn der KalSense-Ring kurz weiß aufleuchtet und dann erlischt.



ACHTUNG!

Der gesamte Einschaltvorgang dauert mehrere Minuten (die Gasfeuerstelle durchläuft während des Einschaltvorgangs u.a. ein Sicherheitsprotokoll).



Film: Einschaltzyklus

Wurde die Ein-/Ausschalttaste zu lange oder zu kurz gedrückt, leuchtet der KalSense-Ring kurz rot auf. Starten Sie die Gasfeuerstelle neu.



WARNUNG!

Während des Einschaltvorgangs können Sie die verschiedenen Funktionen der Gasfeuerstelle nicht bedienen. Sie können den Einschaltvorgang jedoch mit der Ein/Aus-Taste zu jeder Zeit abbrechen.



WARNUNG!

Nach dem Abbruch des Einschaltvorgangs sollten Sie mindestens 3 Minuten warten, bevor Sie den Gasfeuerstelle wieder in Betrieb nehmen.

Ausschalten der Gasfeuerstelle

Aus dem Betriebsmodus (die Gasfeuerstelle ist eingeschaltet): Drücken Sie die Taste einmal (nicht gedrückt halten), um die Gasfeuerstelle auszuschalten. Der KalSense-Ring leuchtet kurz orange auf.



Komfort+ Funktion

Schaltet auf die zuletzt verwendete Komfort-Plus-Einstellung um. Der KalSense-Ring leuchtet als Rückmeldung kurz grün auf.



Manuelle Bedienung

Von den programmierten Modi (Komfort+, Thermostatfunktion und Moods) zurück zur manuellen Bedienung. Der KalSense-Ring leuchtet als Rückmeldung weiß auf.



Thermostat

Wechselt zur zuletzt gewählten Thermostateinstellung.

Der KalSense-Ring leuchtet als Rückmeldung türkis auf.



Flammenhöhe vergrößern

Vergrößerung der Flammenhöhe, Positionen 1 bis 5.

Position 1: mittlerer Brenner nur auf niedriger Stufe,
Position 2: alle 3 Brenner auf niedriger Stufe,
Position 3: alle 3 Brenner größerer Stufe
Position 4: alle 3 Brenner größerer Stufe
Position 5: alle 3 Brenner auf maximaler Stufe.
Der KalSense-Ring leuchtet als Rückmeldung orange auf.



Flammenhöhe verkleinern

Verringern Sie die Flammenhöhe, Position 5 bis 1.
Position 5: alle 3 Brenner auf maximaler Stufe,
Position 4, alle 3 Brenner niedrigerer Stufe
Position 3, alle 3 Brenner niedrigerer Stufe
Position 2: alle 3 Brenner auf niedriger Stufe,
Position 1: nur mittlerer Brenner auf niedriger Stufe.
Der KalSense-Ring leuchtet als Rückmeldung kurz orange auf.



Komfort

Komfort Funktion: Gasverbrauch und Wärme einsparen dank modulierender Flammenhöhe.
Position 1: drei Brenner modulieren mit der höchsten Einstellung.
Position 2 und 3: Die durchschnittliche Flammenhöhe der drei modulierenden Brenner wird bei Stufe 3 niedriger als bei Stufe 2.

Position 4: Nur der mittlere Brenner brennt modulierend auf der höchsten Stufe.
 Position 5: Nur der mittlere Brenner brennt auf der niedrigsten Stufe. Bei dieser Einstellung werden die größten Einsparungen erzielt.
 Der KalSense-Ring leuchtet als Rückmeldung kurz grün auf.



EmberGlow (Glutbett)

Im Betriebsmodus (die Gasfeuerstelle ist eingeschaltet): Mit jedem Tastendruck wird die nächste Stufe der Lichtintensität erreicht. Einstellung 6 ist der Shuffle –Modus hierbei wird die Glut sich automatisch in der Lichtintensität ändern.

Im Aus-Modus (die Gasfeuerstelle ist ausgeschaltet): Drücken Sie die EmberGlow-Taste und nur die Glutbett-Beleuchtung schaltet sich ein. Mit jedem Tastendruck wird die nächste Stufe der Lichtintensität erreicht. Einstellung 6 ist der Shuffle Modus hierbei wird die Glut sich automatisch in der Lichtintensität ändern. Der KalSense-Ring leuchtet als Rückmeldung kurz orange auf.



Natural Spark Generator (Funkenflug)

NSG einschalten. Die Gasfeuerstelle erzeugt kontinuierlich Funken im Zufallsmodus. Die durchschnittliche Anzahl der Funken hängt von der gewählten Stufe ab. Je höher die Stufe, desto mehr Funken.

Mit jedem Tastendruck wird die nächste Stufe vom Funkenflug erreicht. Bei Einstellung 0 ist die Funkenflug Funktion ausgeschaltet bei Stufe 5 ist der Funkenflug maximal eingeschaltet. Der KalSense-Ring leuchtet als Rückmeldung kurz gelb auf.



Mood 1

vorprogrammierte Mood (ab Werk oder selbst eingestellt über App).
 Der KalSense-Ring leuchtet als Rückmeldung kurz weiß auf.



Mood 2

vorprogrammierte Mood (ab Werk oder selbst eingestellt über App).

Der KalSense-Ring leuchtet als Rückmeldung kurz rot auf.



Mood 3

vorprogrammierte Mood (ab Werk oder selbst eingestellt über App).
 Der KalSense-Ring leuchtet als Rückmeldung kurz blau auf.

6.5 Kalfire Connected App

Die Kalfire Connected-App bietet mehr und umfangreichere Funktionen als die Fernbedienung. Neben der Steuerung der verschiedenen Funktionen kann über diese App auch die Temperatur für das Thermostat und die Comfort+ Funktion abgelesen und programmiert werden. Außerdem können 10 Moods programmiert werden.

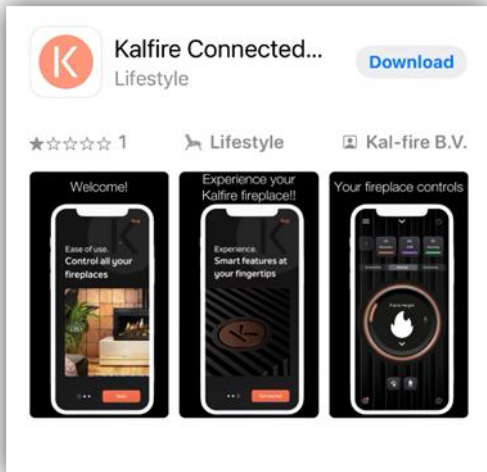
Mehrere Gasfeuerstellen können in der App hinzugefügt werden. Man kann in der App, zwischen den verschiedenen Gasfeuerstellen wechseln.

Wir empfehlen, dass Sie nach der Fertigstellung der Gasfeuerstelle die Kalfire Connected-App auf mindestens einem der mobilen Geräte vom Benutzer installieren.

6.5.1 Installation der Kalfire Connected App

Bevor Sie die Kalfire Connected-App installieren, überprüfen Sie folgende Einstellungen im mobilen Gerät vom Benutzer:

- Ob Sie sich im selben WLAN-Netzwerk befinden, mit dem der Gasfeuerstelle verbunden ist (Die App muss über das WLAN-Netzwerk mit der Gasfeuerstelle über ein 2,4GHz WLAN-Netzwerk verbunden sein).
- Ob Sie Bluetooth aktiviert haben.
- Laden Sie die Kalfire Connected-App über den Appstore von Apple oder den Playstore von Android herunter. Suchen Sie nach: Kalfire Connected App.
- Installieren Sie die App.



- Laden Sie die App herunter und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm
- Erstellen Sie ein Benutzerkonto

Wenn Sie ein Benutzerkonto erstellen, erhalten Sie Zugang zu allen Funktionen der Gasfeuerstelle (die Sie über die KalfireConnected App steuern können). Außerdem kann Ihr Händler im Falle einer Wartung oder einem Service die technischen Parameter auslesen.

Wenn Sie die einmaligen Registrierungsschritte abgeschlossen haben, können Sie die KalfireConnected-App nutzen.

7. Wartung

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen über die Wartung der Gasfeuerstelle:

- Wartung
- Auswechseln der Batterie
- Demontage und Entsorgung

7.1 Wartung

Jährliche Wartung

Die Gasfeuerstelle muss einmal im Jahr von einem zugelassenen Fachbetrieb überprüft werden, um einen optimalen und sicheren Betrieb zu und sicheren Betrieb zu gewährleisten. Jeder Mangel an der Gasfeuerstelle muss sofort behoben werden. Informieren Sie Ihren Kunden über die Möglichkeiten eines Wartungsvertrages.

Wartung vor und nach der Heizperiode

Auf der Innenseite der Glasscheibe können nach einer einiger Zeit Ablagerungen entstehen. Sie können diese Ablagerungen mit einem feuchten Tuch oder einem nicht kratzenden Reinigungsmittel (Keramikglasreiniger) entfernen. Verwenden Sie keine ätzenden oder scheuernden Mittel, um die Feuerstelle zu reinigen. Lackschäden sind von der Garantie ausgeschlossen. Kleinere Lackbeschädigungen können mit Hilfe einer hitzebeständigen Farbe beseitigt werden. Diese Spezialfarbe ist bei Kalfire erhältlich.

7.1.1 Reinigung der Glaskeramikscheiben (Standard)



WARNUNG!

Für die Reinigung von Anti-Reflexscheiben gilt eine andere Reinigungsanleitung.

Bei der Inbetriebnahme, aber auch bei der regelmäßigen Benutzung kann das Glas der Gasfeuerstelle schmutzig werden. Die Ursachen hierfür können folgende sein: Flüchtige Stoffe im Feuerraum (insbesondere bei Benutzungsbeginn), Luftverschmutzung, Qualität der verwendeten Gasart usw.

Voraussetzungen:

- Schmutz und Flecken auf dem Glas müssen sofort entfernt werden.
- Nehmen Sie die Feuerstelle niemals in Betrieb, wenn sich Schmutz oder Flecken auf dem Glas befinden. Dies könnte zu einer dauerhaften Verschmutzung führen, die sich nicht mehr entfernen lässt.

- Reinigen Sie das Glas nach der ersten Befeuerung und reinigen Sie es anschließend regelmäßig, insbesondere in der ersten Zeit.
- Keine scheuernden Reinigungsmittel benutzen.

7.1.2 Reinigungsanleitungen der Antireflex-Scheibe (entspiegeltes Premium-Keramikglas)

Bei der Inbetriebnahme, aber auch bei der regelmäßigen Benutzung kann das Glas der Gasfeuerstelle schmutzig werden. Die Ursachen hierfür können folgende sein: flüchtige Stoffe im Feuerraum (insbesondere bei Benutzungsbeginn), Luftverschmutzung, Qualität der verwendeten Gasart usw.

Entspiegeltes Glas ist eine Keramikverglasung, die mit mehreren Metalloxid-Beschichtungen versehen ist und es ermöglicht, die Lichtreflexion auf weniger als 1 % zu reduzieren. Um diese Antireflex-Beschichtungen nicht zu beschädigen, ist es unerlässlich, die unten aufgeführte Reinigungsanleitung genauestens zu befolgen. Auf entspiegeltem Glas kann durch die Benutzung eine blau-violette Verfärbung entstehen.

Voraussetzungen:

- Schmutz oder Flecken auf dem Glas müssen sofort entfernt werden.
- Nehmen Sie die Feuerstelle niemals in Betrieb, wenn sich Schmutz oder Flecken auf dem Glas befinden. Dies könnte zu einer dauerhaften Verschmutzung führen, die sich nicht mehr entfernen lässt.
- Reinigen Sie das Glas nach der ersten Befeuerung und reinigen Sie es anschließend regelmäßig, insbesondere in der ersten Zeit.
- Tragen Sie Handschuhe (aus Gummi) während Sie die Glasscheibe reinigen, denn Fingerabdrücke sind deutlich sichtbar auf der Antireflex-Scheibe.
- Verwenden Sie Wasser und einen weichen Baumwolltuch, ein Fensterleder oder ein Mikrofasertuch.
- Benutzen Sie ausschließlich einen neutralen Glasreiniger: flüssige, neutrale oder leicht alkalische Fensterreinigungsmittel ohne zusätzliche Scheuermittel.
- Der zulässige Anteil an Ammoniak und wasserlöslichen organischen Lösungsmitteln muss geringer als 5 % sein.
- Reinigen Sie die Glasscheibe vorsichtig: Benutzen Sie eine ausreichende Menge an Flüssigkeit, vermeiden Sie es, auf die Scheibe zu drücken und reiben Sie von oben nach unten, um jegliche Spuren des Reinigungsmittels auf dem Glas zu vermeiden.

- Trocknen Sie die Glasscheibe immer vollständig mithilfe eines Tuches.
- Wenn Sie ein Hebesystem mit Saugnäpfen verwenden, um die Tür zu entfernen, achten Sie darauf, dass das Gummi der Saugnäpfe absolut sauber ist, um die Antireflex- Beschichtung nicht zu beschädigen.

Die nachstehende Tabelle listet die Produkte auf, die **auf gar keinen Fall** zur Reinigung der Antireflex-Scheibe benutzt werden dürfen:

Verwenden Sie niemals die nachstehenden Produkte:	Die Glasbeschichtung kann beschädigt werden durch:
Putzmittel für den Toilettenbereich	Alkalisches oder stark ammoniakhaltiges Reinigungsmittel
Salzsäure (Chlorwasserstoffsäure)	Säuren
Chlorbleichlauge, Domestos	Chlorin oder Reinigungsmittel mit Natriuhypochlorit
Benzol, Hexan, Petroleum	Lösungsmittel
Scheuerpulver, Schleifmittel, Stahlwolle, Scheuerschwamm, Schabklingen, Rasierklingen, Schleifleinen, Schleifpapier	Aggressive Reinigungsmittel

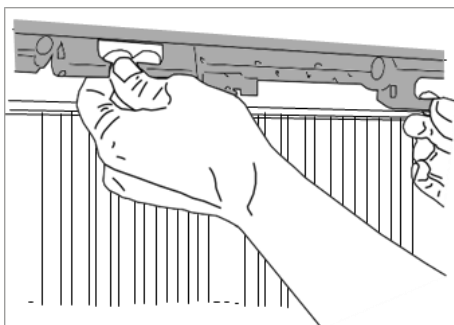
7.1.3 Demontage und Montage der Feuerraumtür (Eckmodelle und dreiseitige Feuerstellen)

Entfernen der Feuerraumtür

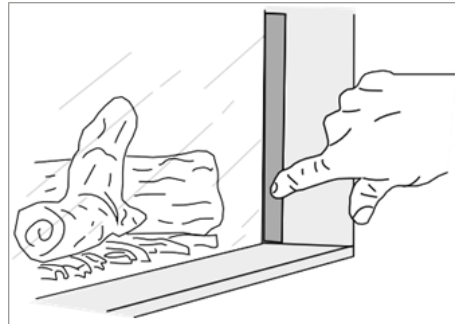


WARNUNG Tragen Sie Handschuhe, um Flecken auf der Glasscheibe zu vermeiden.

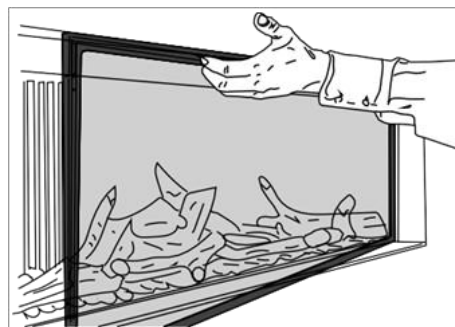
Schritt 1: Ziehen Sie die Handgriffe, die sich unter dem oberen Blendrahmen befinden, in Ihre Richtung und bewegen Sie sie anschließend nach oben, um die Tür zu entriegeln.



Schritt 2: Klappen Sie die Metallklappleisten auf der linken und/oder rechten Seite nach innen.



Schritt 3: Fassen Sie die Tür anschließend an den dafür vorgesehenen Handgriffen an. Ziehen Sie die Tür mit der Glasscheibe etwas nach oben aus dem Falz heraus und bewegen Sie die komplette Tür etwas nach links oder rechts (Eckmodell). Ziehen Sie sie anschließend vorsichtig vollständig aus der Gasfeuerstelle. Bei dreiseitigen Feuerstellen kippt die Tür leicht nach vorne und Sie können sie mit einer geradlinigen Bewegung aus dem Falz herausnehmen.



Tür wieder einsetzen

Um die Tür wieder einzusetzen, befolgen Sie die in Schritt 3 beschriebenen Anweisungen in umgekehrter Reihenfolge. Verriegeln Sie anschließend die Tür, indem Sie die Handgriffe nach unten bewegen. Drehen Sie die Metallklappleisten (Schritt 1) mithilfe der hervorstehenden Lippe an der Oberseite der Metallklappleiste zurück in ihre ursprüngliche Position.

7.1.4 Demontage und Montage der Feuerraumtür (Frontmodellen)

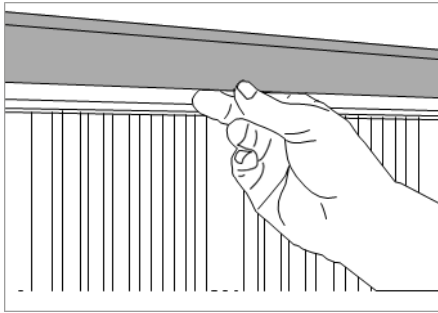
Entfernen der Tür



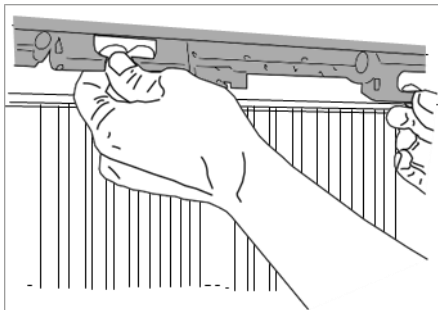
WARNUNG

Tragen Sie Handschuhe, um Flecken auf der Glasscheibe zu vermeiden.

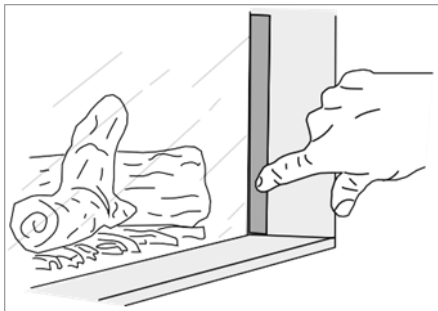
Schritt 1: Klappen Sie den oberen Metallrahmen nach oben.



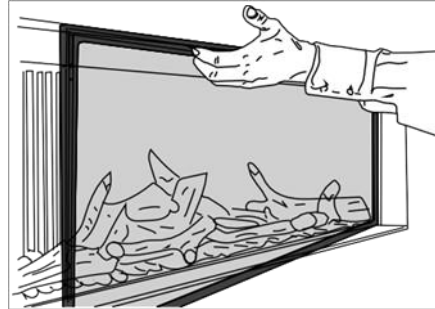
Schritt 2: Ziehen Sie die Handgriffe, die sich hinter dem Metallrahmen befinden, in Ihre Richtung und bewegen Sie sie anschließend nach oben, um die Tür zu entriegeln.



Schritt 3: Klappen Sie die Metallklappeleiten auf der linken und rechten Seite nach innen.



Schritt 4: Fassen Sie die Tür anschließend an den dafür vorgesehenen Handgriffen an. Ziehen Sie die Tür mit der Glasscheibe etwas nach oben aus dem Falz heraus. Schieben Sie die Tür nach Links oder rechts hinter die Metallklappeleiste um Platz zu schaffen damit an einer Seite genügend Freiraum entsteht. Anschließend ziehen Sie die Türe vorsichtig vollständig aus der Feuerstelle heraus.



Tür wieder einsetzen

Um die Tür wieder einzubauen, befolgen Sie die in Schritt 1 bis 4 beschriebenen Anweisungen in umgekehrter Reihenfolge. Verriegeln Sie anschließend die Tür mit den Handgriffen.

7.2 Auswechseln der Batterie

Wenn die rote LED oben rechts auf der Fernbedienung nicht mehr leuchtet, wenn Sie eine der Tasten drücken. Dann müssen Sie die Batterie erneuern.

Wechseln Sie die Batterie in der Fernbedienung wie folgt aus:

- Drehen Sie die Fernbedienung auf dem Kopf und auf die Rückseite
- Legen Sie Ihren Daumen wie unten gezeigt an.
- Drücken Sie mit Ihrem Daumen leicht auf die Rückseite und schieben Sie gleichzeitig die Abdeckung nach oben.

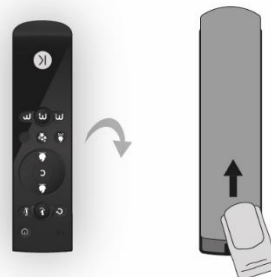
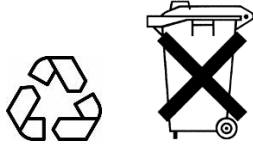


Abbildung 26: Auswechseln der Batterie

- Ersetzen Sie die Batterie (1 x AAA)
- Drehen Sie die Fernbedienung auf dem Kopf und auf die Rückseite.

7.3 Demontage und Entsorgung

Demontieren Sie die Gasfeuerstelle am Ende seiner Lebensdauer in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen und Vorschriften.



Entfernen Sie die Batterie aus der Fernbedienung.
Entsorgen Sie die verbrauchte Batterie zu einer Entsorgungsstelle.



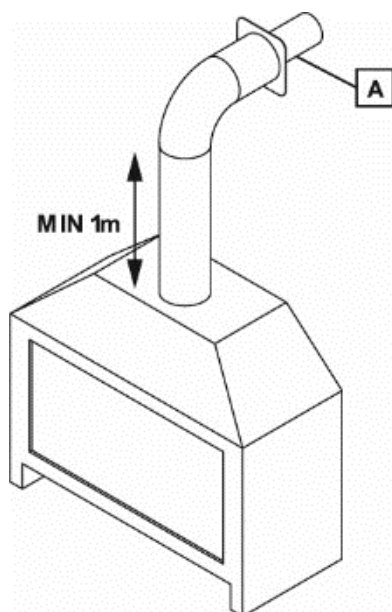
WARNUNG!

Die Scheiben der Gasfeuerstelle sind aus Keramikglas und dürfen nicht über den Altglascontainer entsorgt werden.

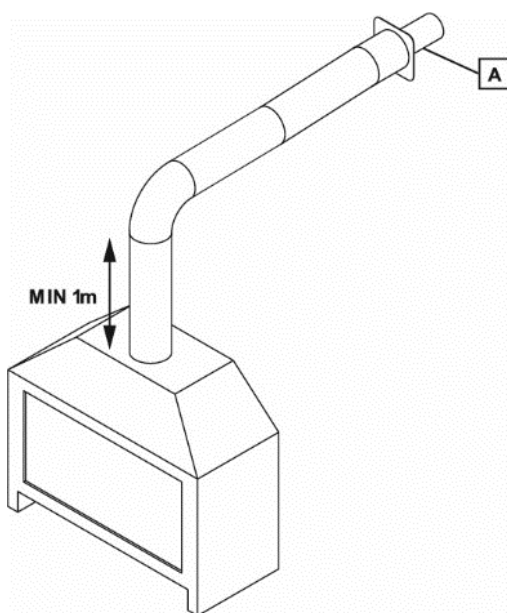
8. ANHÄNGE

8.1 Kanalkonfigurationen

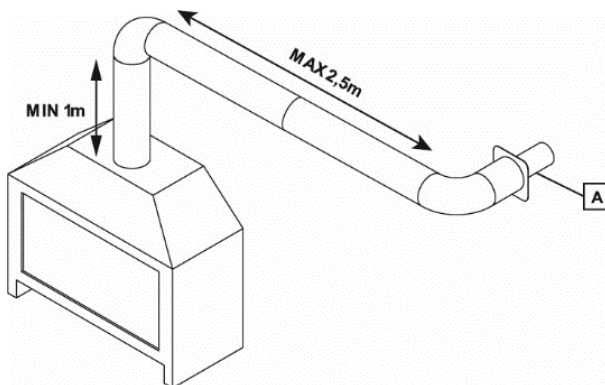
- AIR-STREAM 130/200



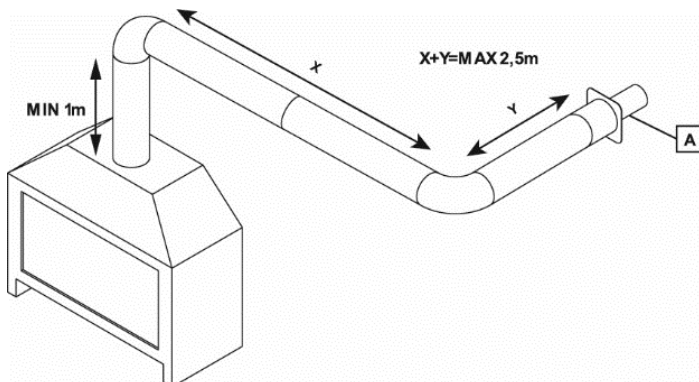
Kanalkonfiguration 1		
	Gi75/59F, Gi80/55C, Gi85/55S, Gi105/59F, Gi110/55C, Gi115/55S, Gi105/79F, Gi110/75C, Gi115/75S Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R	Gi75/59F, Gi80/55C, Gi85/55S, Gi105/59F, Gi110/55C, Gi115/55S, Gi105/79F, Gi110/75C, Gi115/75S Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R
Gasart	G20, G25	G30, G31
Konzentrisches Abgasrohr 130/200 mm	•	•
Max. vertikale Länge(m)	12 m.	12 m.
1. senkrechter Meter(min 1 m)	•	•
Senkrecht Kniestück90°	•	•
Mauerdurchführung [A]	•	•



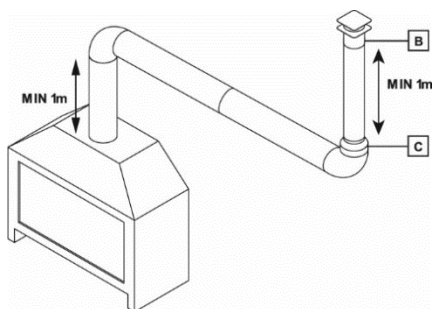
Kanalkonfiguration 2		
	Gi75/59F, Gi80/55C, Gi85/55S, Gi105/59F, Gi110/55C, Gi115/55S, Gi105/79F, Gi110/75C, Gi115/75S Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R	Gi75/59F, Gi80/55C, Gi85/55S, Gi105/59F, Gi110/55C, Gi115/55S, Gi105/79F, Gi110/75C, Gi115/75S Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R
Gasart	G20, G25	G30, G31
Konzentrisches Abgasrohr 130/200 mm	•	•
Max. vertikale Länge(m)	12 m.	12 m.
1. senkrechter Meter(min 1 m)	•	•
Senkrechtes Kniestück90°	•	•
Horizontaler Verlauf (max. m)	5	4
Mauerdurchführung [A]	•	•
Die Deckenplatte entfernen	•	•



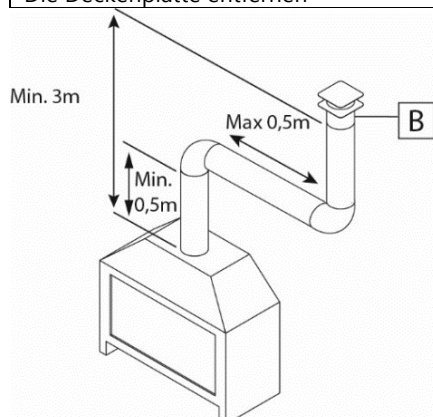
Kanalkonfiguration 3a		
	Gi75/59F, Gi80/55C, Gi85/55S, Gi105/59F, Gi110/55C, Gi115/55S, Gi105/79F, Gi110/75C, Gi115/75S Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R	Gi75/59F, Gi80/55C, Gi85/55S, Gi105/59F, Gi110/55C, Gi115/55S, Gi105/79F, Gi110/75C, Gi115/75S Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R
Gasart	G20, G25	G30, G31
Konzentrisches Abgasrohr 130/200 mm	•	•
Max. vertikale Länge(m)	12 m.	12 m.
1. senkrechter Meter(min 1 m)	•	•
Senkrechtes Kniestück90°	•	•
Horizontaler Verlauf (max. m)	2,5	2,5
Waagerechtes Kniestück90°	•	•
Mauerdurchführung [A]	•	•
Die Deckenplatte entfernen	•	•



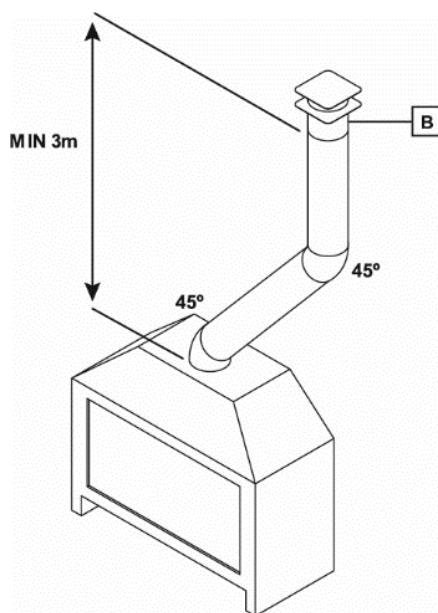
Kanalkonfiguration 3b		
	Gi75/59F, Gi80/55C, Gi85/55S, Gi105/59F, Gi110/55C, Gi115/55S, Gi105/79F, Gi110/75C, Gi115/75S Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R	Gi75/59F, Gi80/55C, Gi85/55S, Gi105/59F, Gi110/55C, Gi115/55S, Gi105/79F, Gi110/75C, Gi115/75S Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R
Gasart	G20, G25	G30, G31
Konzentrisches Abgasrohr 130/200 mm	•	•
Max. vertikale Länge(m)	12 m.	12 m.
1. senkrechter Meter(min 1 m)	•	•
Senkrechtes Kniestück90°	•	•
Horizontaler Verlauf x+y (max. m)	2,5	2,5
Waagerechtes Kniestück 90°	•	•
Mauerdurchführung [A]	•	•
Die Deckenplatte entfernen	•	•



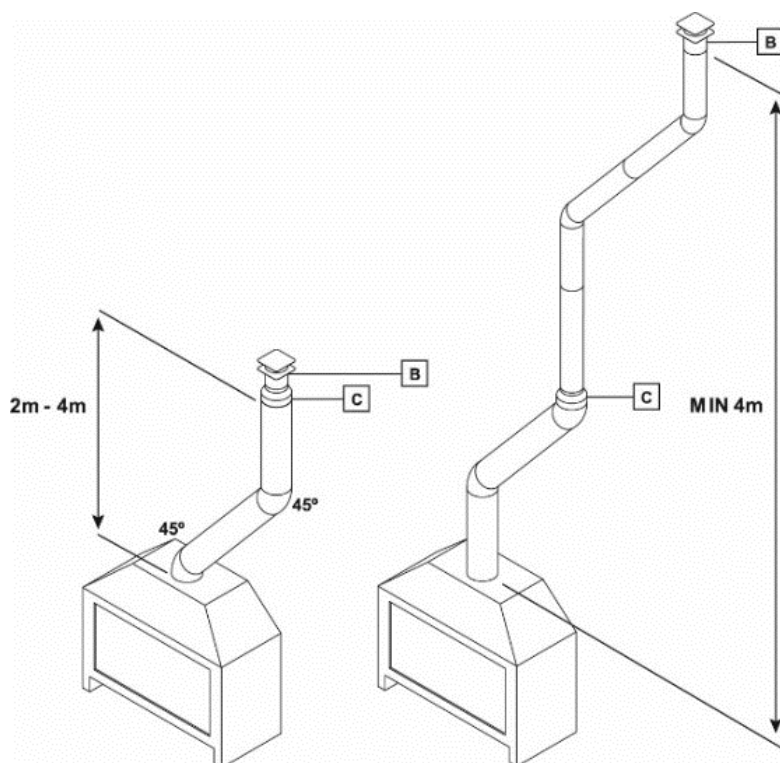
Kanalkonfiguration 4a		
	Gi75/59F, Gi80/55C, Gi85/55S, Gi105/59F, Gi110/55C, Gi115/55S, Gi105/79F, Gi110/75C, Gi115/75S Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R	Gi75/59F, Gi80/55C, Gi85/55S, Gi105/59F, Gi110/55C, Gi115/55S, Gi105/79F, Gi110/75C, Gi115/75S Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R
Gasart	G20, G25	G30, G31
Konzentrisches Abgasrohr 130/200 mm	•	•
Max. vertikale Länge(m)	12 m.	12 m.
1. senkrechter Meter(min 1 m)	•	•
Senkrechtes Kniestück90°	•	•
Horizontaler Verlauf (max. m)	3	3
Senkrechtes Kniestück90°	•	•
Reduziermuffe 130/200-100/150 [C]	•	•
Senkrecht (min 1 m)	○	○
Dachführung [B]	○	○
Die Deckenplatte entfernen		•



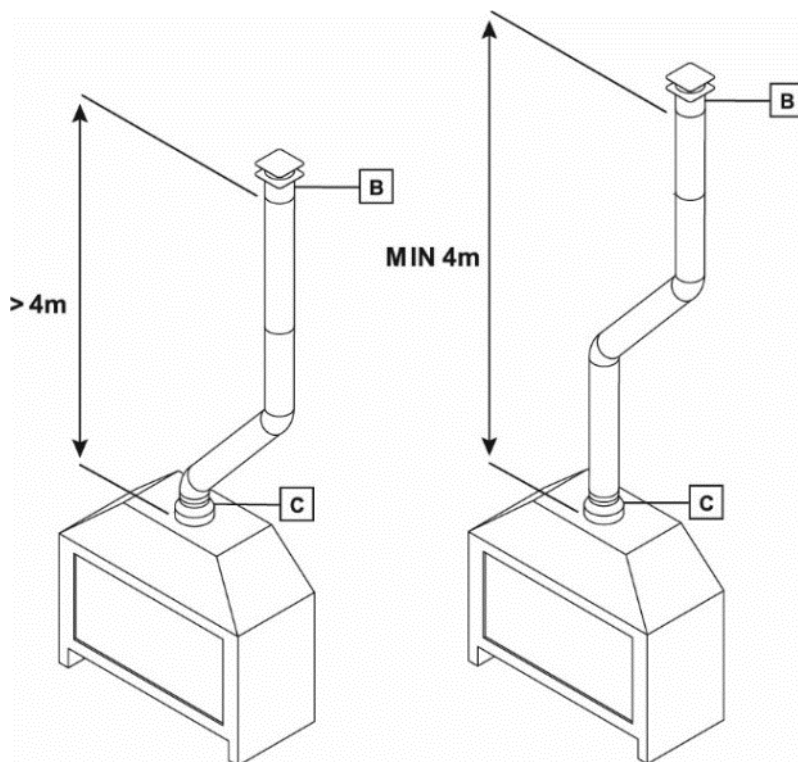
Kanalkonfiguration 4b		
	Gi75/59F, Gi80/55C, Gi85/55S, Gi105/59F, Gi110/55C, Gi115/55S, Gi105/79F, Gi110/75C, Gi115/75S Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R	Gi75/59F, Gi80/55C, Gi85/55S, Gi105/59F, Gi110/55C, Gi115/55S, Gi105/79F, Gi110/75C, Gi115/75S Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R
Gasart	G20, G25	G30, G31
Konzentrisches Abgasrohr 130/200 mm	•	•
Max. vertikale Länge(m)	12 m.	12 m.
1. senkrechter Meter(min 0,5m)	•	•
Senkrechtes Kniestück90°	•	•
Horizontaler Verlauf (max. 0,5m)	•	•
Senkrechtes Kniestück90°	•	
Min. vertikale Länge (3m)	•	•
Dachführung [B]	•	•
Die Deckenplatte entfernen		•



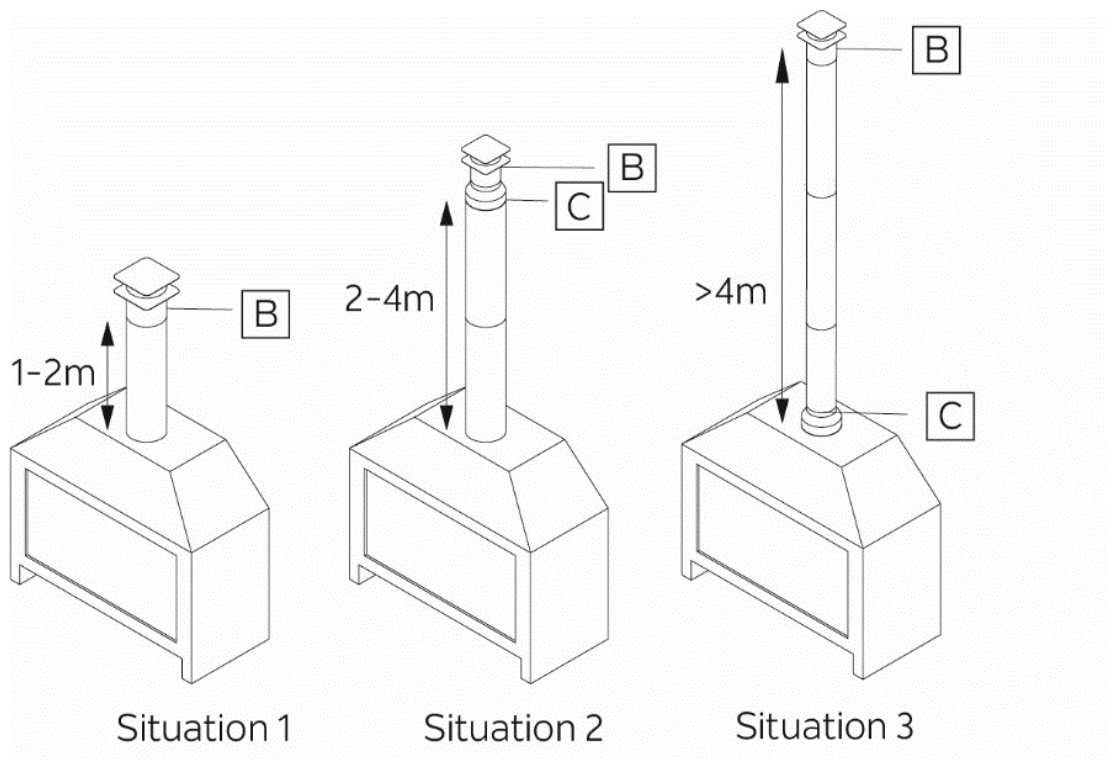
Kanalkonfiguration 5a		
	Gi75/59F, Gi80/55C, Gi85/55S, Gi105/59F, Gi110/55C, Gi115/55S, Gi105/79F, Gi110/75C, Gi115/75S Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R	Gi75/59F, Gi80/55C, Gi85/55S, Gi105/59F, Gi110/55C, Gi115/55S, Gi105/79F, Gi110/75C, Gi115/75S Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R
Gasart	G20, G25	G30, G31
Konzentrisches Abgasrohr 130/200 mm	•	•
Max. vertikale Länge(m)	12 m.	12 m.
Kniestück 15°, 30° or 45°	•	•
Diagonale Verlauf	•	•
Kniestück 15°, 30° or 45	•	•
Min. vertikale Länge (2 m)	•	•
Dachführung [B]	•	•



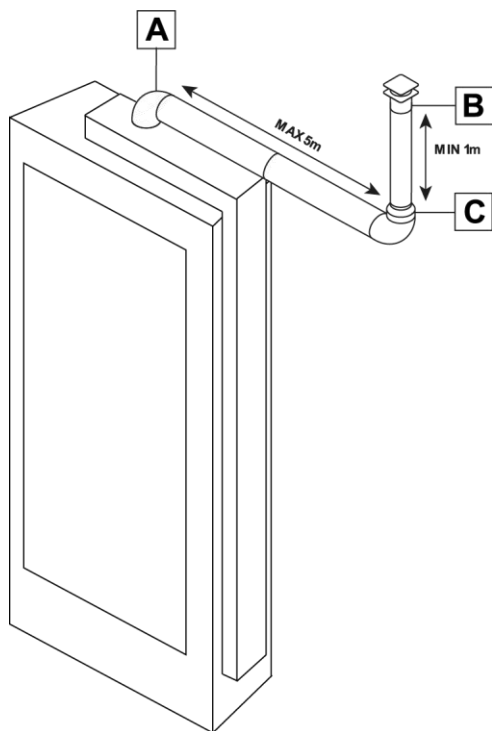
Kanalkonfiguration 5b		
	Gi75/59F, Gi80/55C, Gi85/55S, Gi105/59F, Gi110/55C, Gi115/55S, Gi105/79F, Gi110/75C, Gi115/75S Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R	Gi75/59F, Gi80/55C, Gi85/55S, Gi105/59F, Gi110/55C, Gi115/55S, Gi105/79F, Gi110/75C, Gi115/75S Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R
Gasart	G20, G25	G30, G31
Konzentrisches Abgasrohr 130/200 mm	•	•
Max. vertikale Länge(m)	12 m.	12 m.
Kniestück 15°, 30° or 45°	•	•
Diagonaler Verlauf	•	•
Kniestück 15°, 30° or 45°	•	•
Min. vertikale Länge (2/4 m)	•	•
Reduziermuffe 130/200 - 100/150 [C]	•	•
Dachführung [B]	○	○



Kanalkonfiguration 5c		
	Gi75/59F, Gi80/55C, Gi85/55S, Gi105/59F, Gi110/55C, Gi115/55S, Gi105/79F, Gi110/75C, Gi115/75S Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R	Gi75/59F, Gi80/55C, Gi85/55S, Gi105/59F, Gi110/55C, Gi115/55S, Gi105/79F, Gi110/75C, Gi115/75S Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R
Gasart	G20, G25	G30, G31
Konzentrisches Abgasrohr 130/200 mm	•	•
Max. vertikale Länge(m)	12 m.	12 m.
Reduziermuffe 130/200 - 100/150 [C]	•	•
Kniestück 15°, 30° or 45°	○	○
Diagonaler Verlauf	○	○
Kniestück 15°, 30° or 45°	○	○
Min. vertikale Länge (4 m)	○	○
Dachführung [B]	○	○



Kanalkonfiguration 6		
	Gi75/59F, Gi80/55C, Gi85/55S, Gi105/59F, Gi110/55C, Gi115/55S, Gi105/79F, Gi110/75C, Gi115/75S Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R	Gi75/59F, Gi80/55C, Gi85/55S, Gi105/59F, Gi110/55C, Gi115/55S, Gi105/79F, Gi110/75C, Gi115/75S Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R
Gasart	G20, G25	G30, G31
Konzentrisches Abgasrohr 100/150 mm		
Konzentrisches Abgasrohr 130/200 mm	•	•
Max. vertikale Länge(m)	12 m.	12 m.
Situation 1		
Reduziermuffe 130/200 - 100/150 [C]	n.v.t.	n.v.t.
Min 1 m - Max 2 m vertikal 130/200	•	•
Dachführung [B]	•	•
Situation 2		
Min 2 m - Max 4 m vertikal 130/200	•	•
Reduziermuffe 130/200 - 100/150 [C]	•	•
Dachführung [B]	○	○
Situation 3		
Reduziermuffe 130/200 - 100/150 [C]	•	•
Min 4 m Max 12 m vertikal 100/150	○	○
Dachführung [B]	○	○



Kanalkonfiguration 8		
	Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R	Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R
Gasart	G20, G25	G30, G31
Konzentrisches Abgasrohr 100/150 mm	○	○
Konzentrisches Abgasrohr 130/200 mm	●	●
Max. vertikale Länge (m)	12 m.	12 m.
Vertikaler Bogen 90° [A]	●	●
Horizontale Schleppung (max m)	5	5
Vertikaler Bogen 90°	●	●
Reduziermuffe 130/200-100/150 [C]	●	●
Vertikal (min 1 m)	○	○
Dachführung [B]	○	○

8.2 Erklärung und Anwendung der Kontakte

Typ	Pin #	Gi AN	Gi AUS	Bemerkungen:	Anwendung:
Relais-Kontakt	1 2			Max. 230 V, 2 Ampere	Externer Lüfter ein- und ausschalten, Lampe ein- und ausschalten, Gasversorgung ein- und ausschalten
Sicherheitskontakt	3 4	Der Gi überwacht den Status dieses Eingangs. Dieser muss vor dem Start des Zündzyklus und während des Betriebszustands der Gi geschlossen sein. Wenn dieser geöffnet wird, wird die Gi ausgeschaltet, es wird ein Störfall erzeugt, und die Gi befindet sich im Sperrzustand. Dieser wird automatisch zurückgesetzt, wenn der Eingang wieder geschlossen wird.			Shut Down Switch, Abschaltschalter, Fensterkontaktschalter, Abzugshaube, Mechanische Lüftung, Unterdrucksensor, Hotelschaltung.
Sicherheitskontakt	5 6	Der Gi überwacht den Status dieses Eingangs. Dieser muss vor dem Start des Zündzyklus und während des Betriebszustands der Gi geschlossen sein. Wenn dieser geöffnet wird, wird die Gi ausgeschaltet, es wird ein Störfall erzeugt, und die Gi befindet sich im Sperrzustand. Dieser wird automatisch zurückgesetzt, wenn der Eingang wieder geschlossen wird.			Shut Down Switch, Abschaltschalter, Fensterkontaktschalter, Abzugshaube, Mechanische Lüftung, Unterdrucksensor, Hotelschaltung.
Sicherheitskontakt	7 8	Der Gi überprüft den Status dieses Eingangs, der vor Beginn des Zündzyklus und während des Betriebszustands der Gi geschlossen sein muss. Wenn dieser geöffnet wird, wird die Gi ausgeschaltet, es wird ein Störfall erzeugt, und der Gi wird in einen Sperrzustand versetzt. Ein manuelles Zurücksetzen ist erforderlich."			CO-Sensor, Gaserkennungssensor.

8.3 Produktkarte – Teil 1

(gemäß (EU) 2015/1186 Anhang IV)

Modell	Gasart	Energieeffizienzklasse *	Nennwärmeleistung (kW)	Mindestwärmeleistung (kW)	Energieeffizienz-Index (EEI) (%)	Thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung (%)	Thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung (%)
Kalfire Gi75/59F Kalfire Gi80/55C Kalfire Gi85/55S	G25.3	D	6,8	1,8	73,9	76	63,5
	G20	D	6,6	2,0	72,9	75,1	65,3
	G30 30 mbar	C	7,3	1,8	77,1	79,1	71,7
	G30 50 mbar	C	7,3	1,8	77,1	79,1	71,7
	G31 37 mbar	D	6,1	1,5	73,5	75,9	65,4
Kalfire Gi105/59F Kalfire Gi105/79F Kalfire Gi110/55C Kalfire Gi110/75C Kalfire Gi115/55S Kalfire Gi115/75S	G25.3	C	6,8	1,9	79	81,1%	73,3
	G20	C	6,9	2,0	77,6	79,7%	68,6
	G30-30 mbar	C	7,3	1,8	77,8	79,8%	69,2
	G30-50 mbar	C	7,3	1,8	77,8	79,8%	69,2
	G31 37 mbar	D	5,6	1,8	76	78,6	67,9
Kalfire Gi80/140F Kalfire Gi80/140T Kalfire Gi85/140R	G25.3	D	8,4	2,7	76	78	74
	G20	C	9,7	2,4	79	80	66
	G30-30 mbar	C	8,5	3,4	77	79	74
	G30-50 mbar	C	8,5	3,4	77	79	74
	G31 37 mbar	D	6,1	-	77	78	-

Hinweis 1: Die Werte in dieser Tabelle sind Prüfwerte gemäß EN613.

Hinweis 2: Die NO_x-Werte pro Modell und Gasart sind in den technischen Tabellen in Abschnitt 8.6 aufgeführt.

8.4 Produktkarte – Teil 2

(gemäß (EU) 2015/1186 Anhang IV)

Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle	
einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	nein
zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein
Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat	nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	ja
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	nein
Sonstige Regelungsoptionen	
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	nein
Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	nein
mit Fernbedienungsoption	ja
mit adaptiver Regelung des Heizbeginns	nein
mit Betriebszeitbegrenzung	nein
mit Schwarzkugelsensor	nein
Indirekte Heizfunktion	nein
Leistungsbedarf der Pilotflamme	N.A.

Stromverbrauch

	Verbrauch im Standby-Modus (kWh)	Verbrauch bei minimaler Leistung (kWh)	Verbrauch bei Nennleistung (kWh)
Kamin ausgeschaltet	0,0053	-	-
Kamin ausgeschaltet - EmberGlow an	0,0175	-	-
Kamin eingeschaltet	-	0,0348	0,0388
Kamin eingeschaltet - EmberGlow an	-	0,049	0,051
Kamin eingeschaltet - NSG an	-	0,0368	0,0433
Kamin eingeschaltet EmberGlow an - NSG an	-	0,0547	0,0567

NB. Der Stromverbrauch ist für alle Kalfire Gi-Modelle gleich.

8.5 Einlegen der Kaminfüllung

8.5.1 Einlegen der Kaminfüllung

Kalfire Gi75/59F, Gi80/55C, Gi85/55S

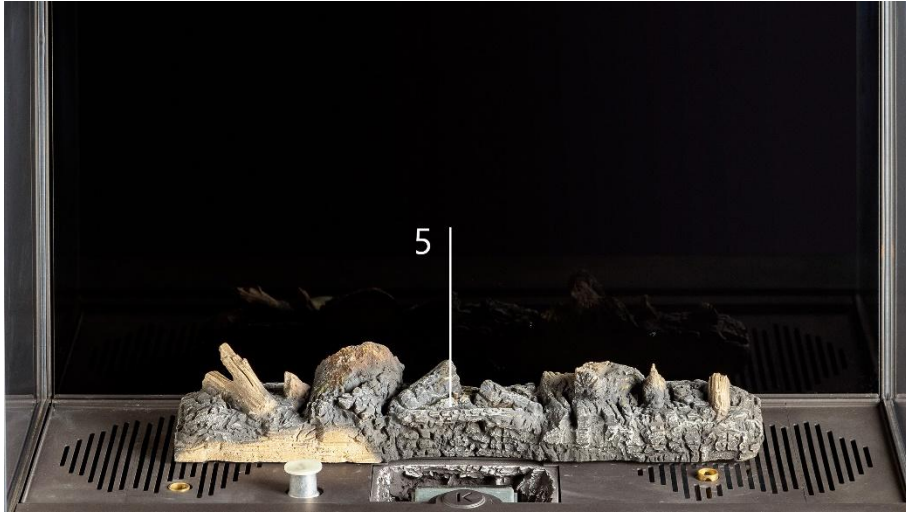


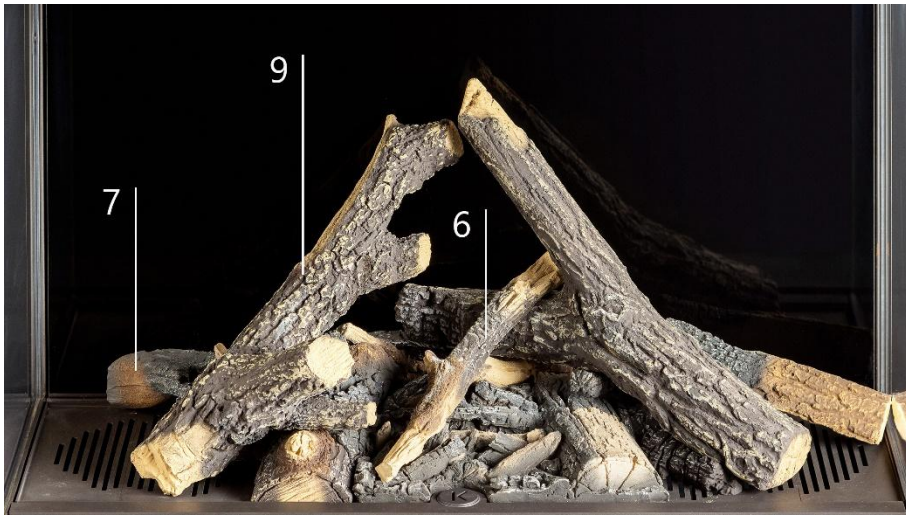
ACHTUNG!

Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Holzscheite darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation (Verbrennungsgefahr) führen. Beachten Sie die Anweisungen: Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen Abschnitt 2.4.



	Artikel Nr.	Artikel Beschreibung	Anzahl
1	550057	Holzsplit F060683	1
2	550138	Holzsplit KF04894	1
3	550159	Holzsplit KF06039	1
4	529170	Brennerscheite SST3	1
5	550129	Deko Platten-Brenner Gi KF03661	1
6	550137	Holzsplit NSG Gi KF03691	1
7	550135	Holzsplit Y Gi KF03664	1
8	550130	Deko Platten-Glow Gi KF03657	1
9	529129	Brennerscheite CRB1	1
10	550158	Holzsplit KF06035	1
11	610015	Füllung Glas GP	1
12	550133	Schwarzer Granit KF03660	1







8.5.2 Einlegen der Kaminfüllung

Kalfire Gi105/59F, Gi110/55C, Gi115/55S, Gi105/79F, Gi110/75C, Gi115/75S

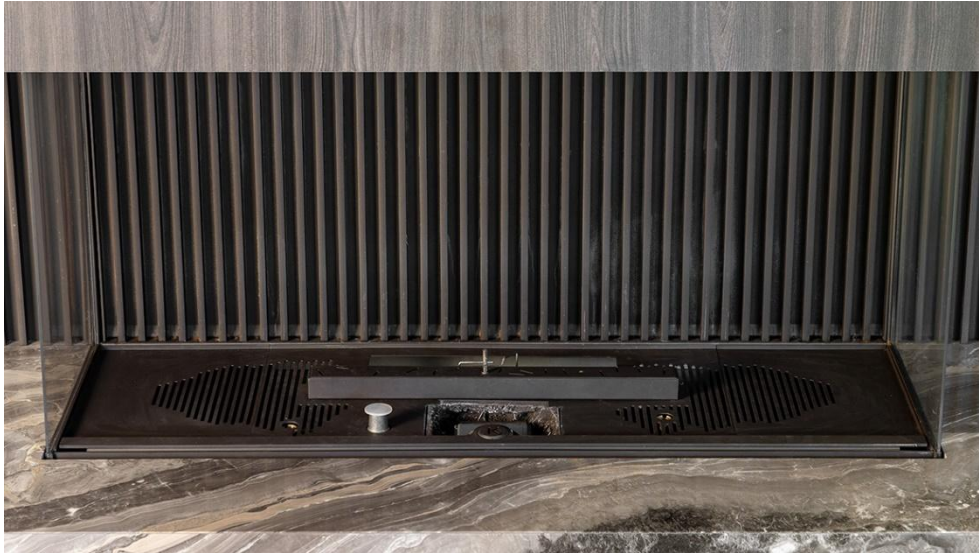


ACHTUNG!

Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Holzscheite darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation (Verbrennungsgefahr) führen. Beachten Sie die Anweisungen: Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen Abschnitt 2.4.

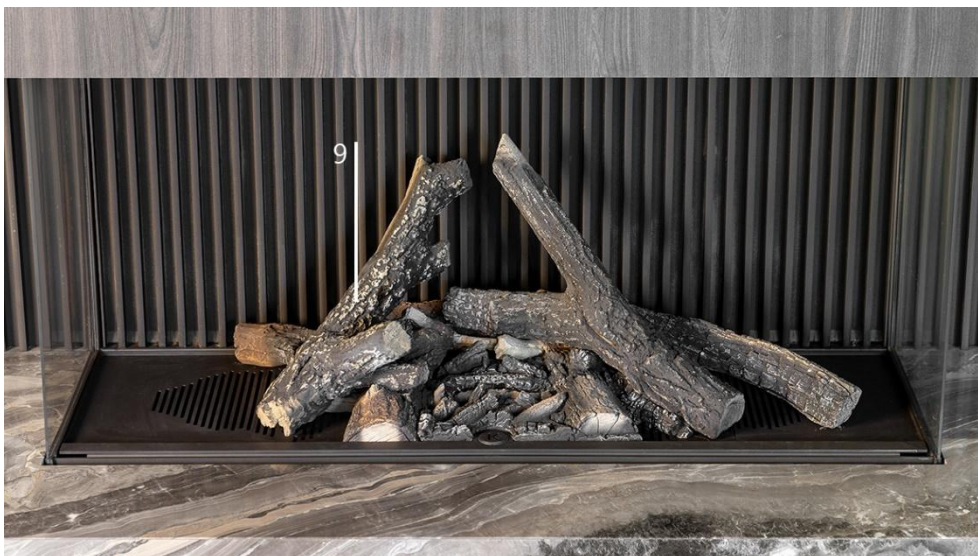


	Artikel Nr.	Artikel Beschreibung	Anzahl
1	550129	Deko Platten-Brenner Gi KF03661	1
2	550132	Deko Platten-hinten Gi KF03655	1
3	550130	Deko Platten-Glow Gi KF03657	1
4	550131	Deko Deckel NSG Gi KF03653	1
5	550134	Holzscheit 1 Gi KF03662	1
6	550138	Holzscheit KF04894	1
7	529170	Brennerscheite SST3	1
8	550135	Holzscheit Y Gi KF03664	1
9	529129	Brennerscheite CRB1	1
10	550137	Holzscheit NSG Gi KF03691	1
11	610015	Füllung Glas GP	1
12	550133	Schwarzer Granit KF03660	1
13	550136	Holzscheit 2Gi KF03658	1

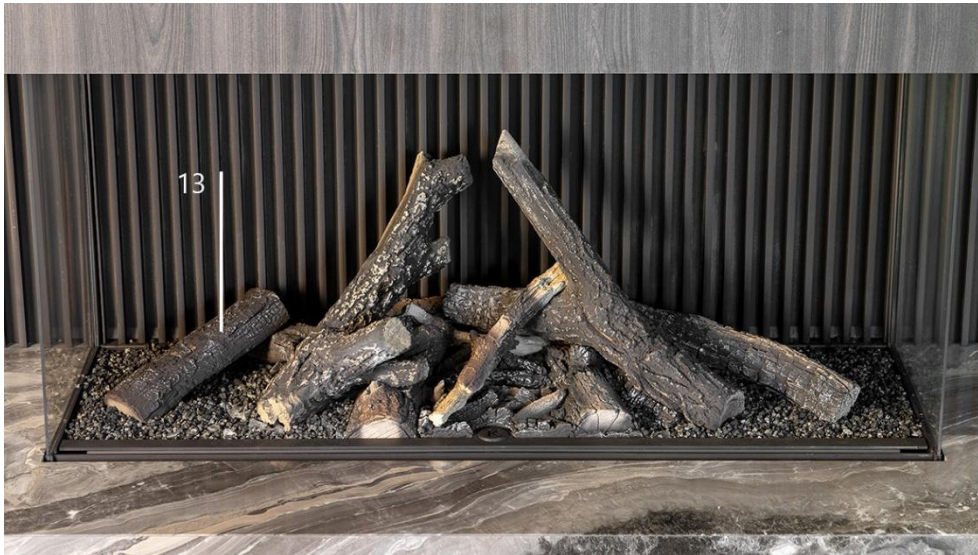












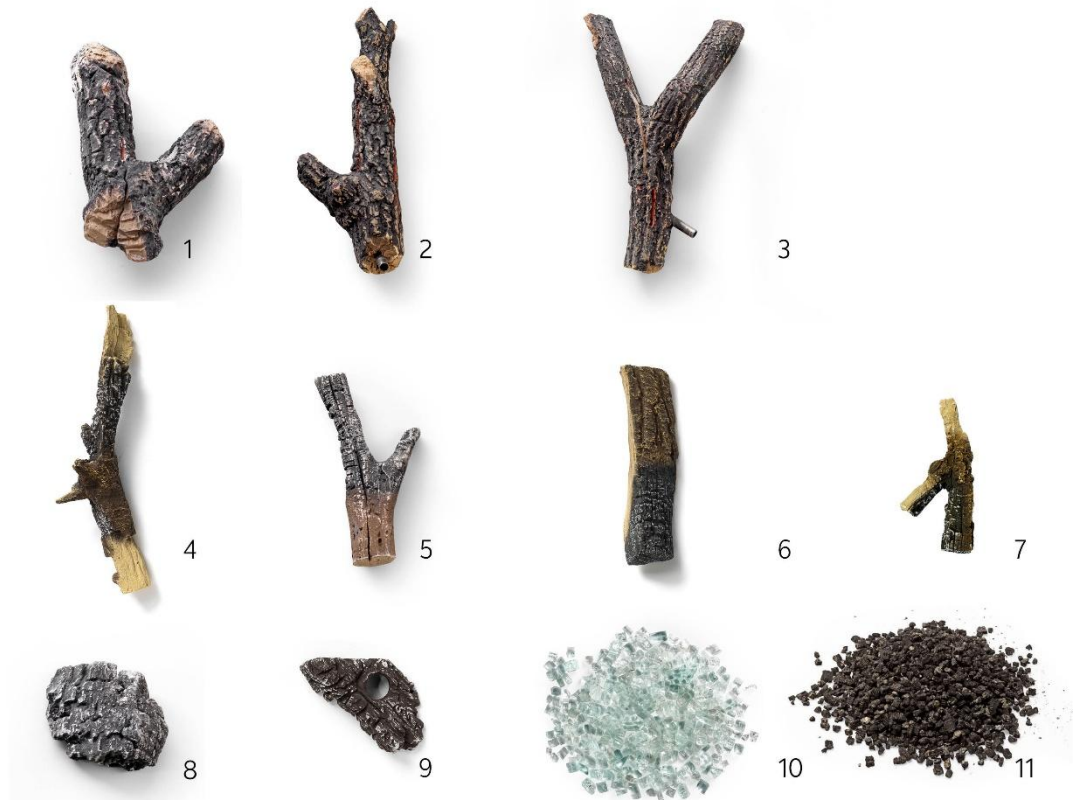
8.5.3 Einlegen der Kaminfüllung

Kalfire Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R

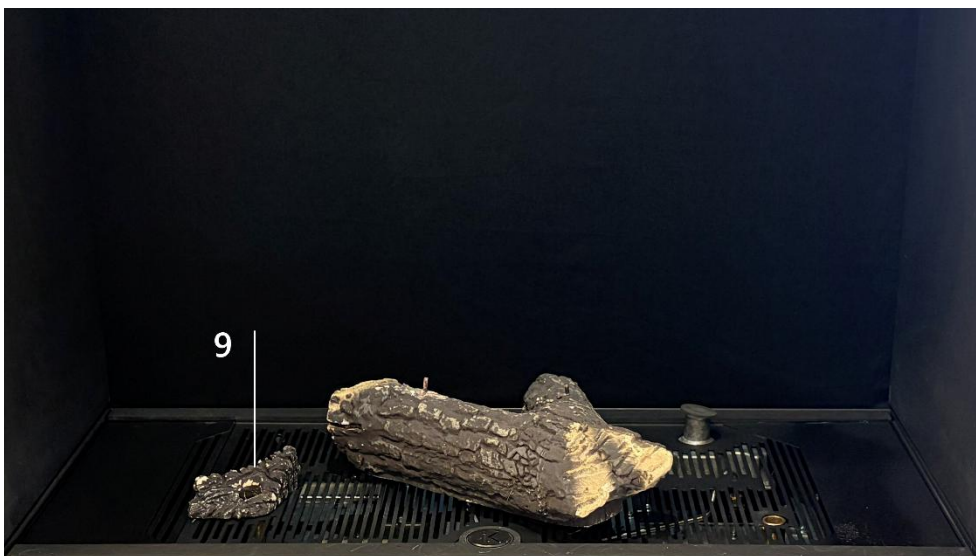
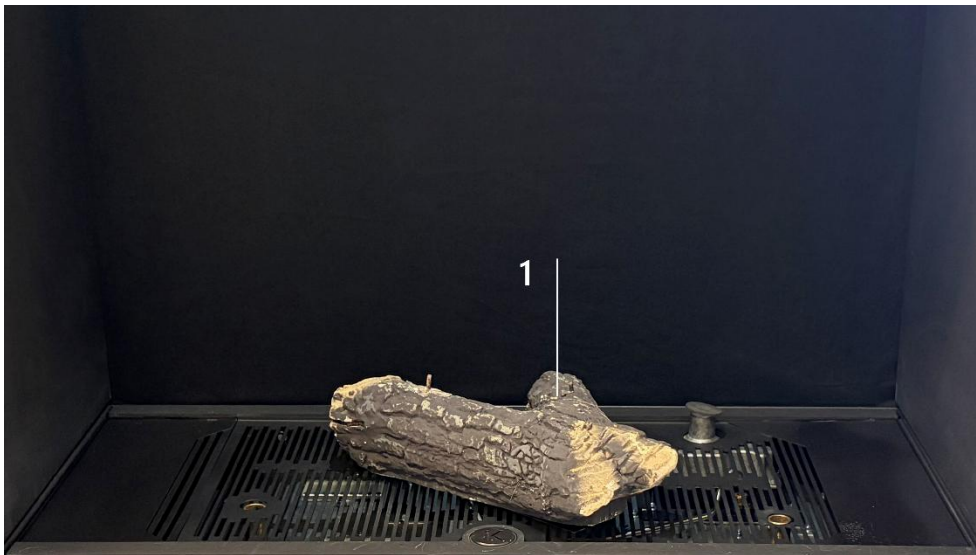
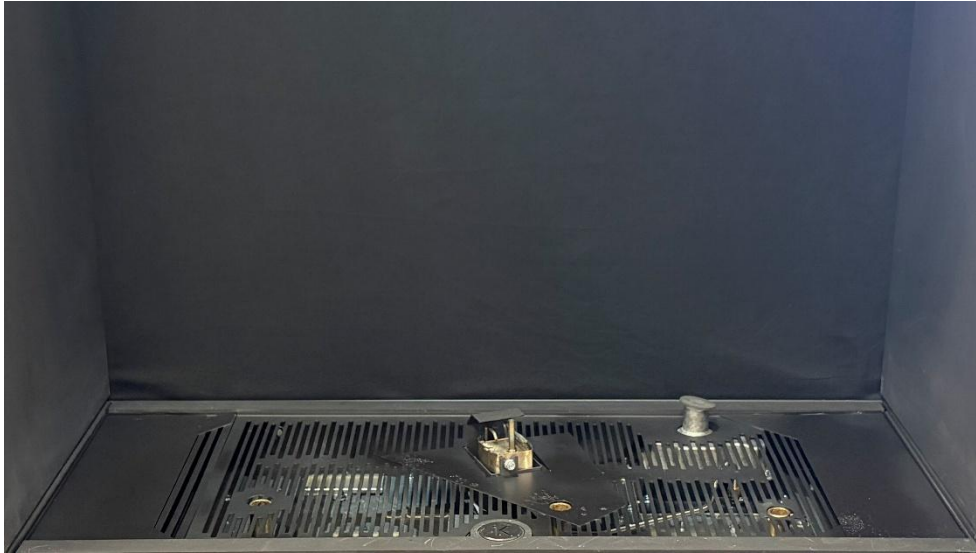


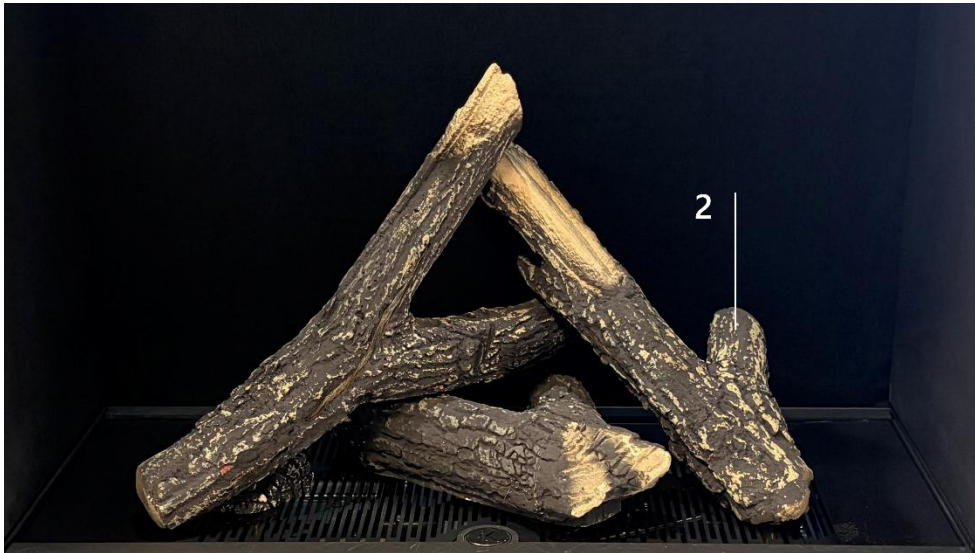
ACHTUNG!

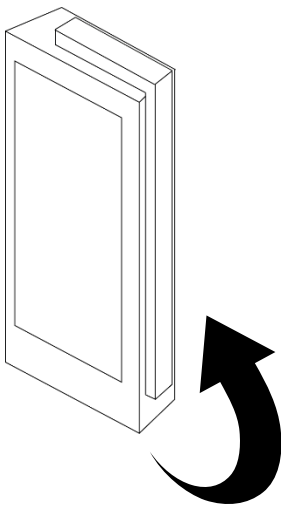
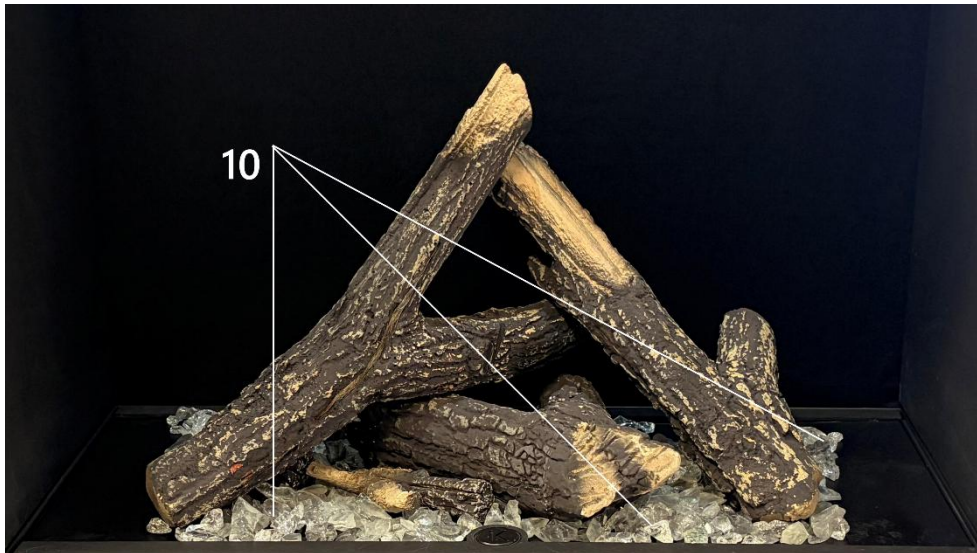
Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Holzscheite darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation (Verbrennungsgefahr) führen. Beachten Sie die Anweisungen: Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen Abschnitt 2.4.



	Artikel Nr.	Artikel Beschreibung	Anzahl
1	529167	Brennerscheite CL4	1
2	529129	Brennerscheite CRB1	1
3	529170	Brennerscheite SST3	1
4	550137	Holzsplit NSG Gi KF03691	1
5	550135	Holzsplit Y Gi KF03664	1
6	550059	Holzsplit F060686	1
7		Holzsplit	1
8	550131	Deko Deckel NSG Gi KF03653	1
9	550138	Holzsplit KF04894	1
10	610015	Füllung Glas GP	3
11	550133	Schwarzer Granit KF03660	4

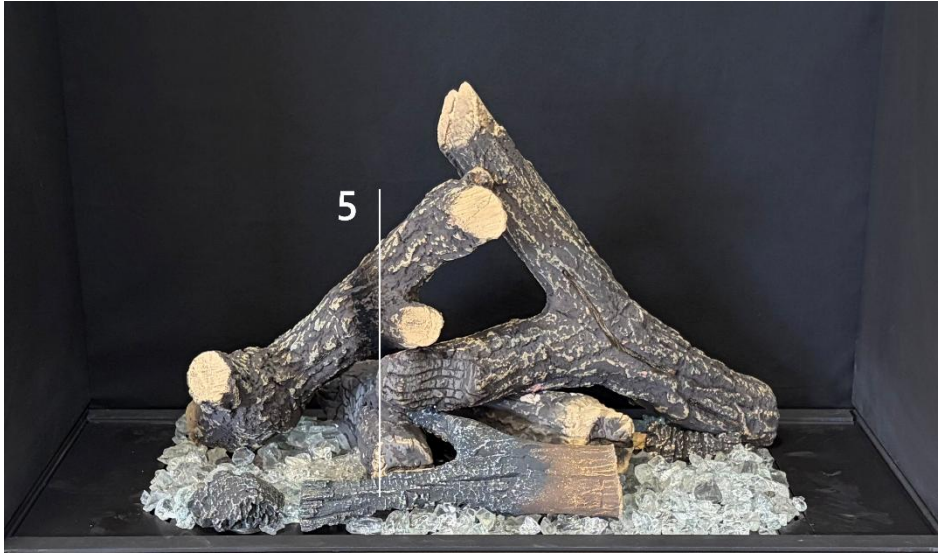


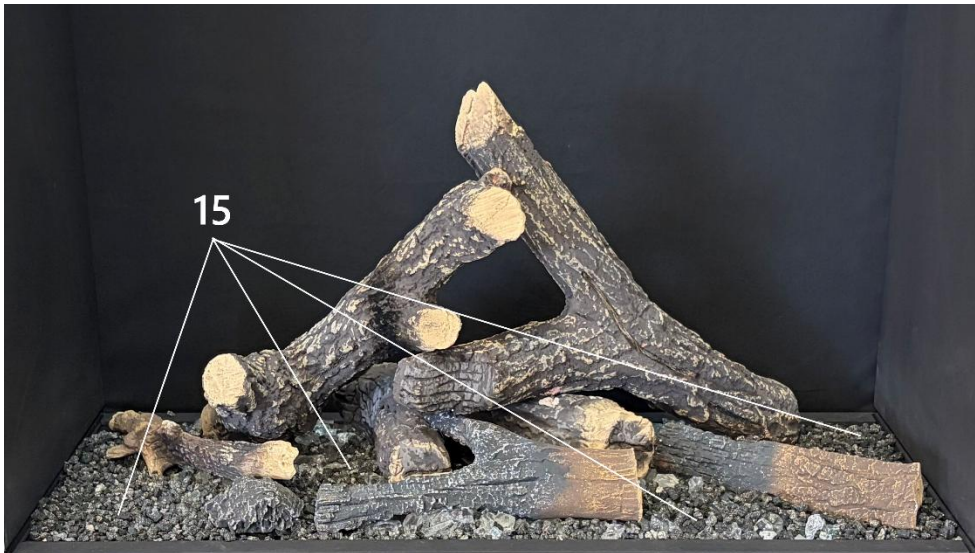




andere zijde







8.6 Technische Daten pro Gasfeuerstelle

KALFIRE Gi75/59F, Gi80/55C, Gi85/55S												
Gasgruppe	Gasart	Anschlussdruck (mbar)	Belastung max. (Hi) kW (Input)	Verbrauch m ³ /h	Düse Durchmesser (mm)	Brennerdruck max. mbar	Brennerdruck min. mbar	Nennleistung max. kW	Wirkungsgrad	Stickoxid-Emissionen (NO _x) (mg/kWh) gemäß (EU) 2024/1103)	Energieeffizienz-Klasse	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrads (gemäß (EU) 2024/1103) (%)
I2H	G20	20	8,7	0,92	2x 1,6 + 1,8	15,5	5,8	6,6	75	79,8	D	69,3
I2E	G20	20	8,7	0,92	2x 1,6 + 1,8	15,5	5,8	6,6	75	79,8	D	69,3
I2E+	G20/G25	20/25	8,7	0,92	2x 1,6 + 1,8	15,5	5,8	6,6	75	79,8	D	69,3
I2(43,46 - 45,3 MJ/m ³ (0°C))/I2K	G25.3	25	8,9	1,07	2x 1,6 + 1,8	19,6	7,3	6,8	76	74,0	D	70,1
I2ELL	G20/G25	20	8,4	1,03	2x 1,6 + 1,8	16,8	7,3	6,3	75	79,8	D	69,3
I3+	G31	37	8	0,32	2x 1,0 + 1,4	11,1	3,9	6,1	76	78,6	D	70,0
I3+	G30	28-30	9,2	0,28	2x 1,0 + 1,4	11,3	4,1	7,3	79	82,8	C	73,0
I3B/P	G30	28-30	9,2	0,28	2x 1,0 + 1,4	11,3	4,1	7,3	79	82,8	C	73,0
I3B/P	G30	50	9,2	0,28	2x 1,0 + 1,4	11,3	4,1	7,3	79	82,8	C	73,0

KALFIRE Gi105/59F, Gi110/55C, Gi115/55S												
Gasgruppe	Gasart	Anschlussdruck (mbar)	Belastung max. (Hi) kW (Input)	Verbrauch m ³ /h	Düse Durchmesser (mm)	Brennerdruck max. mbar	Brennerdruck min. mbar	Nennleistung max. kW	Wirkungsgrad	Stickoxid-Emissionen (NO _x) (mg/kWh) gemäß (EU) 2024/1103)	Energieeffizienz-Klasse	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrads (gemäß (EU) 2024/1103) (%)
I2H	G20	20	8,7	0,92	2x 1,6 + 1,8	15,5	6,5	6,9	80	71,1	C	73,6
I2E	G20	20	8,7	0,92	2x 1,6 + 1,8	15,5	6,5	6,9	80	71,1	C	73,6
I2E+	G20/G25	20/25	8,7	0,92	2x 1,6 + 1,8	15,5	6,5	6,9	80	71,1	C	73,6
I2(43,46 - 45,3 MJ/m ³ (0°C))/I2K	G25.3	25	8,5	1,02	2x 1,6 + 1,8	19,4	7,1	6,8	81	56,7	C	74,8
I2ELL	G20/G25	20	8,7	0,92	2x 1,6 + 1,8	15,5	6,5	6,9	80	71,1	C	73,6
I3+	G31	37	7,1	0,29	2x 1,0 + 1,4	14,7	4,2	5,6	79	71,1	C	72,5
I3+	G30	28-30	9,1	0,28	2x 1,0 + 1,4	14,2	4,2	7,3	80	71,1	C	73,7
I3B/P	G30	28-30	9,1	0,28	2x 1,0 + 1,4	14,2	4,2	7,3	80	71,1	C	73,7
I3B/P	G30	50	9,1	0,28	2x 1,0 + 1,4	14,2	4,2	7,3	80	71,1	C	73,7

KALFIRE Gi105/79F, Gi110/75C, Gi115/75S												
Gasgruppe	Gasart	Anschlussdruck (mbar)	Belastung max. (Hi) kW (Input)	Verbrauch m ³ /h	Düse Durchmesser (mm)	Brennerdruck max. mbar	Brennerdruck min. mbar	Nennleistung max. kW	Wirkungsgrad	Stickoxid-Emissionen (NO _x) (mg/kWh) gemäß (EU) 2024/1103)	Energieeffizienz-Klasse	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrads (gemäß (EU) 2024/1103) (%)
I2H	G20	20	8,7	0,92	2x 1,6 + 1,8	15,5	6,5	6,9	80	71,1	C	73,6
I2E	G20	20	8,7	0,92	2x 1,6 + 1,8	15,5	6,5	6,9	80	71,1	C	73,6
I2E+	G20/G25	20/25	8,7	0,92	2x 1,6 + 1,8	15,5	6,5	6,9	80	71,1	C	73,6
I2(43,46 - 45,3 MJ/m ³ (0°C))//I2K	G25.3	25	8,5	1,02	2x 1,6 + 1,8	19,4	7,1	6,8	81	56,7	C	74,8
I2ELL	G20/G25	20	8,7	0,92	2x 1,6 + 1,8	15,5	6,5	6,9	80	71,1	C	73,6
I3+	G31	37	7,1	0,29	2x 1,0 + 1,4	14,7	4,2	5,6	79	71,1	C	72,5
I3+	G30	28-30	9,1	0,28	2x 1,0 + 1,4	14,2	4,2	7,3	80	71,1	C	73,7
I3B/P	G30	28-30	9,1	0,28	2x 1,0 + 1,4	14,2	4,2	7,3	80	71,1	C	73,7
I3B/P	G30	50	9,1	0,28	2x 1,0 + 1,4	14,2	4,2	7,3	80	71,1	C	73,7

KALFIRE Gi80/140F, Gi80/140T, Gi85/140R												
Gasgruppe	Gasart	Anschlussdruck (mbar)	Belastung max. (Hi) kW (Input)	Verbrauch m ³ /h	Düse Durchmesser (mm)	Brennerdruck max. mbar	Brennerdruck min. mbar	Nennleistung max. kW	Wirkungsgrad	Stickoxid-Emissionen (NO _x) (mg/kWh) gemäß (EU) 2024/1103)	Energieeffizienz-Klasse	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrads (gemäß (EU) 2024/1103) (%)
I2H	G20	20	12	1,3	2 x 1,5 1 x 1,8 1 x 0,8	15,8	6,1	9,7	80	85	C	79
I2E	G20	20	12	1,3		15,8	6,1	9,7	80	85	C	79
I2E+	G20/G25	20/25	12	1,3		15,8	6,1	9,7	80	85	C	79
I2(43,46 - 45,3 MJ/m ³ (0°C))//I2K	G25.3	25	10,8	1,3		18	8	8,4	78	89	D	76
I2ELL	G20/G25	20	10,8	1,3		18	8	8,3	78	89	D	76
I3+	G31	37	9,9	0,41	3 x 1,2 1 x 0,6	17,5	-	6,1	78	104	D	77
I3+	G30	28-30	10,8	0,33		16	15,6	8,5	79	102	C	77
I3B/P	G30	28-30	10,8	0,33		16	15,6	8,5	79	102	C	77
I3B/P	G30	50	10,8	0,33		16	15,6	8,5	79	102	C	77

8.7 Länderübersicht

			AT	BE	BG	CH	CY	CZ	DE	DK	EE	EL	ES	FI	FR	GB	HU	IE	IT
I2H	G20	20 mbar	✓		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓
I2E	G20	20 mbar							✓										
I2E+	G20/ G25	20/25 mbar		✓											✓				
I2(43,46 – 45,3 MJ/m ³ (0°C))/I2K	G25.3	25 mbar																	
I2ELL	G20 G25	20 mbar 20 mbar							✓										
I2L																			
I3+	G30 G31	28-30 mbar 37 mbar		✓		✓	✓	✓				✓	✓		✓	✓		✓	✓
I3B/P	G30	28-30 mbar			✓		✓	✓		✓	✓	✓		✓					
I3B/P	G30	50 mbar	✓			✓			✓								✓		

			LB*	LT	LU	LV	MT	NL	NO	NZ*	PL	PT	RO	RU*	SE	SI	SK	TN*	UA*
I2H	G20	20 mbar		✓		✓	✓					✓	✓		✓	✓	✓		
I2E	G20	20 mbar			✓						✓								
I2E+	G20/G25	20/25 mbar	✓											✓				✓	✓
I2(43,46 – 45,3 MJ/m ³ (0°C))/I2K	G25.3	25 mbar						✓		✓									
I2ELL	G20 G25	20 mbar 20 mbar																	
I2L								✓		✓									
I3+	G30 G31	28-30 mbar 37 mbar	✓	✓		✓	✓					✓		✓				✓	✓
I3B/P	G30	28-30 mbar		✓				✓	✓	✓	✓		✓		✓	✓	✓		
I3B/P	G30	50 mbar			✓														

* Gemäß der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsorganisationen dieser Länder nicht verpflichtet, diese Europäische Norm anzuwenden.

8.8 Konformitätserklärung

Kalfire B.V.
Geloërveldweg 21
NL – 5951 DH, Belfeld

Erklärt, dass diese Konformitätserklärung unter unserer vollen Verantwortung ausgestellt wird sie gehören zu den unten aufgeführten Modellen.

Produkt: Lokales Gasfeuer nach dem Konvektionsprinzip
Typ: C11,C31, C91
Produktbezeichnung: Kalfire

Kalfire Gi75/59F, Gi80/55C, Gi85/55S
Kalfire Gi105/59F, Gi110/55C, Gi115/55S,
Kalfire Gi105/79F, Gi110/75C, Gi115/75S
Kalfire Gi 80/140F, Gi 80/140T, Gi85/140R

Diese Konformitätserklärung entspricht den Harmonisierungsvorschriften der Union:
Richtlinie 2009/125/EG, Verordnung (EU) 2024/1103 (ab 18 April 2024)
Richtlinie 2009/142/EG, Verordnung (EU) 2016/426 (ab 21 April 2018)
Richtlinie 2010/30/EU, Verordnung(EU) 2015/1186 (ab 24 April 2015)

Angewandte Normen oder andere technische Spezifikationen, auf die sich die Konformitätserklärung bezieht:

EN 613 (2021)
EN 437 (2021)

Prüfstelle:
Certigaz
Rue du Général Leclerc CS-60264
92047 PARIS LA DEFENSE CEDEX
France

Datum: 1-6-2026
Drs. Ing. Beijko van Melick Msc.



Generaldirektor
Kalfire BV

KALFIRE

FIREPLACES

Geloërveldweg 21
5951 DH Belfeld
info@kalfire.com
KALFIRE.COM

V06-2026_DE